

Ergebnisse aus Feldversuchen

Welsches Weidelgras

2013 - 2014



Ergebnisse aus Versuchen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft¹⁾ und Fachzentren für Pflanzenbau der Landwirtschaftsämter in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen²⁾ und dem Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft Aulendorf³⁾

Herausgeber: Ländergruppe Mitte Süd

Autoren: Dr. S. Hartmann¹⁾, T. Eckl¹⁾, M. Schmidt¹⁾, C. Kinert²⁾, M. Probst¹⁾,
A. Wosnitza¹⁾ und W. Wurth³⁾

Anschriftenverzeichnis der Sachgebiete

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 4,
85354 Freising

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen
Referat Grünland, Feldfutterbau
Christgrün 13
08543 Pöhl

Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft
Aulendorf
Fachbereich Grünlandwirtschaft
Lehmgrubenweg 5
88326 Aulendorf

Ansprechpartner

Dr. Stephan Hartmann
Tel.: 08161/71-3650, Fax: 08161/71-4305
Email: Stephan.Hartmann@LfL.bayern.de

Dr. Gerhard Riehl
Tel.: 0374/39-74221, Fax: 0374/39-74220
Email: Gerhard.Riehl@smul.sachsen.de

Wilhelm Wurth
Tel.: 07525/942-353, Fax: 07525/942-370
Email: Wilhelm.Wurth@lazbw.bwl.de

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2013 - 2014

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2013 - 2014.....	3
Verwendete Abkürzungen	5
Allgemeine Hinweise	6
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen	7
Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln.....	10
Verzeichnis der geprüften Sorten und Standorte 2013 - 2014	11
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2013- 2014	12
Grafik Anbauggebiete.....	13
Welsches Weidelgras,1. - 2. Hauptnutzungsjahr	14
Kommentar.....	14
Schnittzeitpunkte	23
Christgrün, Sachsen	24
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	24
Kißlegg, Baden-Württemberg	28
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	28

Osterseeon, Bayern	32
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen	32
Steinach, Bayern	40
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen	40
Ertrag Trockenmasse, Relativwerte über Standorte gesamt	49
Ertrag Trockenmasse, Relativwerte über Orte	50

Verwendete Abkürzungen

Fruchtarten:

AKL	Alexandriener Klee
KL	Knautgras
LUZ	Luzerne
RKL	Rotklee
WB	Bastardweidelgras
WD	Deutsches Weidelgras
WEI	Einjähriges Weidelgras
WL	Wiesenlieschgras
WSC	Wiesenschwingel
WV	Welsches Weidelgras

Parameter:

RF	Rohfaser
RP	Rohprotein
GM	Grünmasse
TM	Trockenmasse
TS	Trockensubstanz
NEL	Nettoenergie Laktation

übrige:

BSA	Bundessortenamt
HNJ	Hauptnutzungsjahr

Statistik:

DS	Durchschnitt
GD	Grenzdifferenz
MW	Mittelwert
VGL	Vergleichssorten
VRS	Verrechnungssorten

Allgemeine Hinweise

Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen ausgewiesenen Relativzahlen von Mittelwerten (MW) sind wie folgt berechnet:

Die Mittelwerte der Relativzahlen werden stets auf der Basis der Absolutzahlen und deren Mittelwerte gebildet, (z.B. absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel) wobei in der Regel das Versuchsmittel auf rel. 100 gesetzt als Bezugspunkt gewählt wird.

Länderübergreifende Verrechnung

Der Arbeitskreis "Koordination von Grünland und Futterbauversuchen des Verbandes der Landwirtschaftskammern" erstellte als erste Arbeitsgruppe eine auf Bundesebene zwischen den Ländern abgestimmte Karte zu Anbaugebieten bei Futterpflanzen. Diese wurde in einem weiteren intensiven Prozess über die Bildung von Boden-Klima-Räumen (BKR) mit den Fruchtarten und den Bedürfnissen des Pflanzenschutzes harmonisiert. Für die fruchtartübergreifende Koordination im Bund sei an dieser Stelle nochmals R. Graf (AVB SGVB/LfL) gedankt. Auf der Seite [Grafik Anbaugebiete](#) ist die Karte mit den in dieser Serie einbezogenen Versuchsstellen dargestellt. Zur länderübergreifenden Koordination der LSV's wurden bereits 2004 drei Ländergruppen gebildet.

Der erste in diesem Rahmen koordinierte Anbau der LSV's bei Futterpflanzen der Arbeitsgruppe „Mitte-Süd“ erfolgte zur Saat 2006.

Hierzu wurde der Gesamttrockenmasseertrag des ersten Hauptnutzungsjahres erstmalig nach der in einem trilateralen Vertrag zwischen Bund, Ländern und den Züchtern für alle Fruchtarten als verbindlich festgelegten „Hohenheimer Methode“ (wie bei Getreide bereits vertraut) verrechnet.

Allgemeine Hinweise

Die vorliegenden Versuchsberichte sollen die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Der vorliegende Versuchsbericht enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der jeweiligen Versuchsergebnisse.

Seit 2003 liegen diese nun nicht mehr gesammelt in der gewohnten gedruckten Form vor, sondern sind als PDF-Dateien im Internet abrufbar, aufgegliedert in die Einzelversuche. Dies erlaubt es kostengünstiger, aber auch zeitnäher zu informieren.

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Baden - Württemberg

Die Anbauflächen der Ackerfutterpflanzen ohne Silomais haben sich zum Ende des vergangenen Jahrtausends kontinuierlich verringert. 2001 wurden in Baden-Württemberg noch knapp 27.000 Hektar Klee, Luzerne, Ackergras und Klee gras angebaut. Zur gleichen Zeit wurden 67.600 Hektar Silomais angebaut und 572.000 Hektar Dauergrünland bewirtschaftet.

Mit Einführung der EU-Flächenprämie 2005 weitete sich der Anbauumfang der Ackerfutterpflanzen wieder kontinuierlich aus. 2015 waren wieder 45.500 Hektar zu verzeichnen. Der deutlichste Anstieg fand bei den Ackergräsern statt, die insbesondere auch für die Verwendung als nachwachsender Rohstoff zur Vergärung in Biogasanlagen an Bedeutung gewannen.

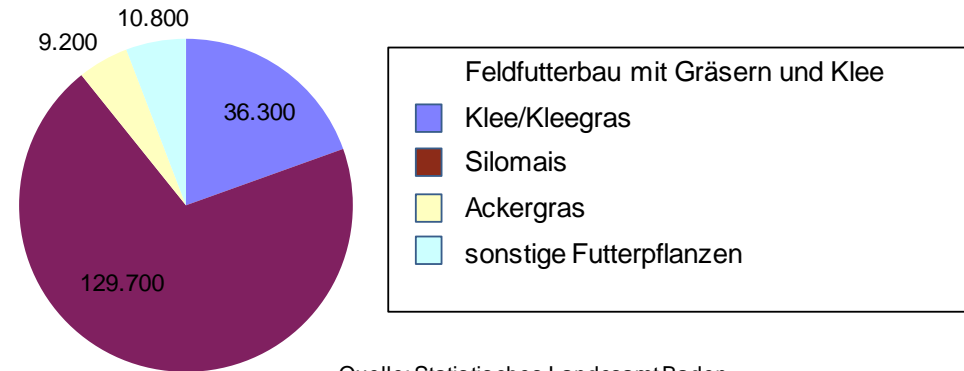
Im Zuge des Auf- und Ausbaus der Biomasseproduktion stieg allerdings auch der Anbauumfang von Silomais (incl. Biomasse-) auf 129.700 Hektar in 2015.

Die Dauergrünlandfläche nahm kontinuierlich ab, auch wenn der Rückgang durch das Umbruchverbot 2012 verlangsamt wurde. Im Jahr 2015 umfasst die Dauergrünlandfläche 548.300 Hektar.

Der Flächenbedarf des Biomassesektors wird in näherer Zukunft kaum weiter steigen. Wegen der CC-Auflagen und des Greenings wird aller Voraussicht nach, neben der Hauptkultur Mais, der Ackerfutterbau weiter an Bedeutung gewinnen. Die Vielfältigkeit des Ackerfutterbaus und seine positiven Wirkungen auf die Bodenkultur lassen sich optimal mit den anderen Leitkulturen kombinieren.

Die Nachfrage nach Futterpflanzensaatgut wird sehr stark durch die Bereitschaft Grünlandverbesserungsmaßnahmen durchzuführen beeinflusst. Diese wiederum wird stark von den Erzeugerpreisen für Milch und Fleisch bestimmt.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden
Württemberg: Bodennutzungshaupterhebung (Stand 2015)

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Bayern

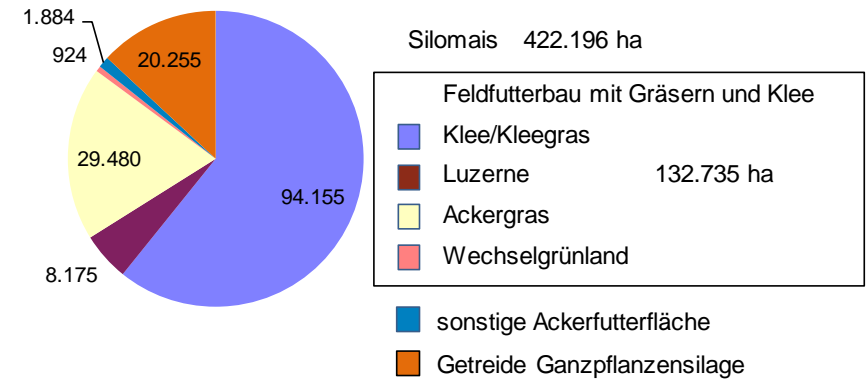
In den letzten Jahren ist anhand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten eine Intensivierung von Grünlandflächen, u. a. durch Nach- und Übersaaten, zu beobachten.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile an Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotenzial - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet. Es bestehen jedoch bei Ertrag wie auch Ausdauervermögen enorme Sortenunterschiede.

In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung wird der Klee und insbesondere der Kleegrasanbau eine bedeutende Position behalten. Durch die Förderung in Programmen ist sogar regional eine Stärkung zu beobachten. Die Landessortenversuche stellen für den Feldfutterbau die wichtigste Datengrundlage dar.

Für eine Empfehlung in wichtigen Lagen des bayerischen Dauergrünlandes ist neben Ertrag und Krankheitsresistenz in der Vegetation die Erfassung des Sortenwertes für das Merkmal „Ausdauer“ von mindestens ebenso großer Bedeutung. Deren Feststellung erfolgt durch eigene Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Die Beachtung der Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Silomais 422.196 ha

Feldfutterbau mit Gräsern und Klee

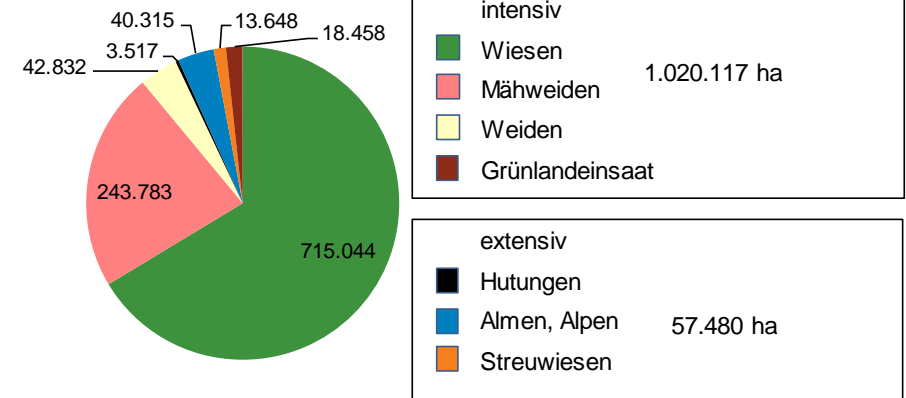
- Klee/Klee gras
- Luzerne
- Ackergras
- Wechselgrünland

■ sonstige Ackerfutterfläche

■ Getreide Ganzpflanzensilage

Ackerfläche gesamt 577.488 ha

Grünlandflächen (ha)



intensiv

■ Wiesen

■ Mähweiden

■ Weiden

■ Grünlandeinsaat

extensiv

■ Hutungen

■ Almen, Alpen

■ Streuwiesen

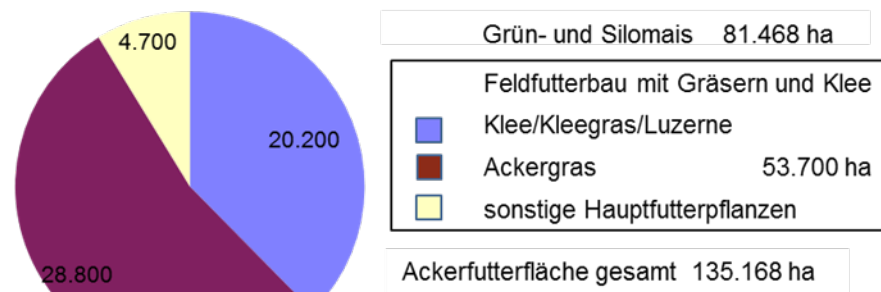
Grünland gesamt 1.077.596 ha

Quelle: Invekos Daten Bayern (Stand 2014)

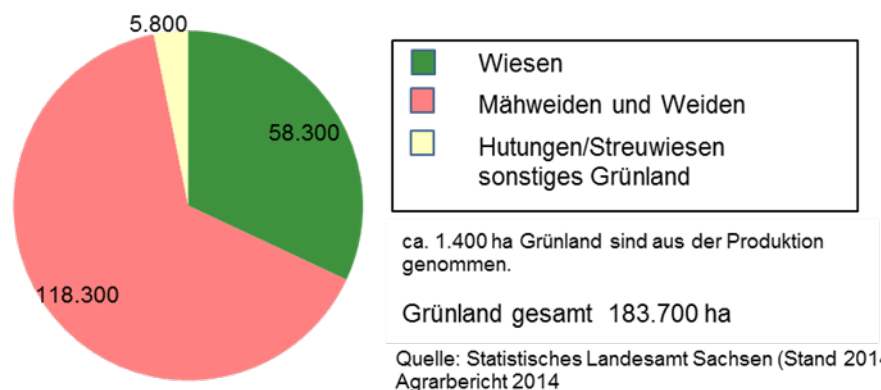
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Sachsen

Die Anbaufläche von Ackerfutter nahm in den Jahren 1994 - 2014 durchschnittlich 15 % der Ackerfläche ein, im Jahr 2014 ca. 19 %. Der Silomaisanteil an der Ackerfutterfläche schwankte zwischen 50 und 67 %, in 2014 lag er bei 60 % (incl. Grünmais) und zeigt eine steigende Tendenz. Die Anbauverhältnisse bei den Gräser- und Kleepflanzen zeigen weniger starke Schwankungen. Am bedeutsamsten ist das Ackergras, gefolgt vom Klee gras. Relativ unbedeutend sind die Anteile von reinem Klee bzw. Luzerne. Hier drücken sich besondere Standort- und Nutzungsansprüche aus, die in der Praxis nur unvollständig ausgeschöpft werden können. Infolge der Einführung von Direktzahlungen für Grünlandflächen war 2005 die über die Agrarförderung erfasste Dauergrünlandfläche mit 189.251 ha gegenüber den Vorjahren merklich angestiegen. Bis 2014 ist wieder ein Rückgang auf 183.700 ha zu verzeichnen. Die dominierende Nutzungsform ist dabei die Mähweide. Während der Mähweideanteil gestiegen ist, hat die reine Weidenutzung abgenommen. Dies spiegelt den Trend zur ganzjährigen Stallhaltung der Rinder wider. Mit der Einführung der Richtlinien Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung (AuW, Teil A) und „Natürliches Erbe“ im Jahr 2007 hat sich der Anteil der mit Agrarumweltmaßnahmen bewirtschafteten Grünlandflächen bis 2014 mit 28 % (51.700 ha) halbiert. Parallel dazu stieg der Anteil von Maßnahmen mit primär naturschutzfachlichen Zielen von durchschnittlich 20.000 auf über 28.000 ha (49% der Förderfläche).

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln

Die PDF - Datei mit den allgemeinen Hinweisen zu den chemischen und physikalischen Untersuchungen – Formeln für die Bestimmung von Inhaltsstoffen bei Landessortenversuchen bei Futterpflanzen in Bayern, finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/61979>

Verzeichnis der geprüften Sorten und Standorte 2013 - 2014

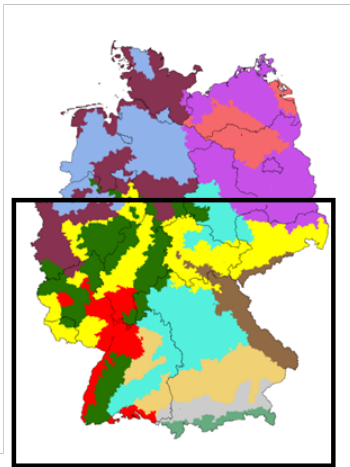
Kenn-Nr.	Sortenname	Züchter / Sorteninhaber	Anbaubereiche / Anbauorte / Bundesländer			
			7	11	8	10
BSA			Christ- grün SN	Kißlegg BW	Oster- seeon BY	Steinach BY
Diploid (2n), Tetraploid (4n)						
307	Alamo (2n)	Innoseeds B.V., Niederlande	x		x	
491	Balance (2n)	Euro Grass, Lippstadt		x	x	x
444	Barhertha (2n)	Barenbrug, Niederlande	x	x	x	x
347	Barmega (4n)	Barenbrug, Niederlande	x	x		x
424	Barmultra II (4n)	Barenbrug, Niederlande	x	x	x	x
461	Bartrento (4n)	Barenbrug, Niederlande	x	x	x	x
433	Cipollini (4n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x
450	Danakyl (2n)	R.A.G.T, Herford	x	x	x	x
432	Dolomit (4n)	Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x
293	Gemini (4n)	Freudenberger, Krefeld		x	x	x
425	Gersimi (4n)	Saatzucht Steinach	x	x	x	x
411	Goldoni (4n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x
434	Itaka (2n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x
470	Lascar (2n)	Rudloff, Bad Schwartau	x	x	x	x
453	Meldiva (2n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x
474	Montoro (4n)	Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x
429	Morunga (4n)	Freudenberger, Krefeld	x	x	x	x
349	Oryx (2n)	Freudenberger, Krefeld	x	x	x	x
489	Passat (4n)	Nordd. Pflanzenzucht, Holtsee	x	x	x	x
436	Portax (2n)	Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x
459	Sentinel (4n)	Nordd. Pflanzenzucht, Holtsee	x	x	x	x
428	Subtyl (2n)	R.A.G.T, Herford	x	x	x	x
316	Tarandus (4n)	Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x
256	Taurus (4n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x
14	Tetraflorum (4n)	Freudenberger, Krefeld	x			
352	Tigris (2n)	Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x
498	Udine (4n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x
351	Vicugna (4n)	Innoseeds B.V., Niederlande				x
395	Virgyl (4n)	R.A.G.T, Herford	x	x	x	
299	Zarastro (2n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x	x	x	x
338	Zebu (4n)	Freudenberger, Krefeld	x	x	x	x
251	Zorro (4n)	DLF-Trifolium, Dänemark	x		x	x

Christgrün	Sachsen	AG	7
Kißlegg	Baden-Württemberg	AG	11
Osterseeon	Bayern	AG	8
Steinach	Bayern	AG	10

Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2013- 2014

Versuchsort Landkreis	Wetterstation*			Versuchs- fläche Höhe über NN	Boden-		Acker Zahl	Grün- land Zahl	Bodenuntersuchungen (mg/100g Boden)				Vorfrucht	D ü n g u n g kg/ha (rein)				Aussaat am
	Langj. Jahresmittel		Höhe über NN		Art	Zahl			P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg	pH-Wert		N HNJ	P ₂ O ₅ HNJ	K ₂ O HNJ	MgO HNJ	
	Nieder- schl. mm	mi.Tg. Temp. °C																
Christgrün / V / SN	630	9,8	420	420	sL	35			14	12	13	5,4	Hafer (Grünnutzung)	1. Hauptnutzungsjahr	10.09.2012			
Kießlegg / RV / BW	1250	7,1	655	655	sL	58			13	13	11	5,4	Phazelia	1. Hauptnutzungsjahr	29.08.2012			
									11	16	9	5,2		2. Hauptnutzungsjahr				
Osterseeon / EBE / BY	995	8,4	560	560	sL	49	47		12	13	14	6,7	Gerste, Sommer-	1. Hauptnutzungsjahr	20.08.2012			
														2. Hauptnutzungsjahr				
Steinach / SR / BY	778	8,8	350	353	sL	56			12	12		6,4	Gerste, Winter-	1. Hauptnutzungsjahr	29.08.2012			
														2. Hauptnutzungsjahr				

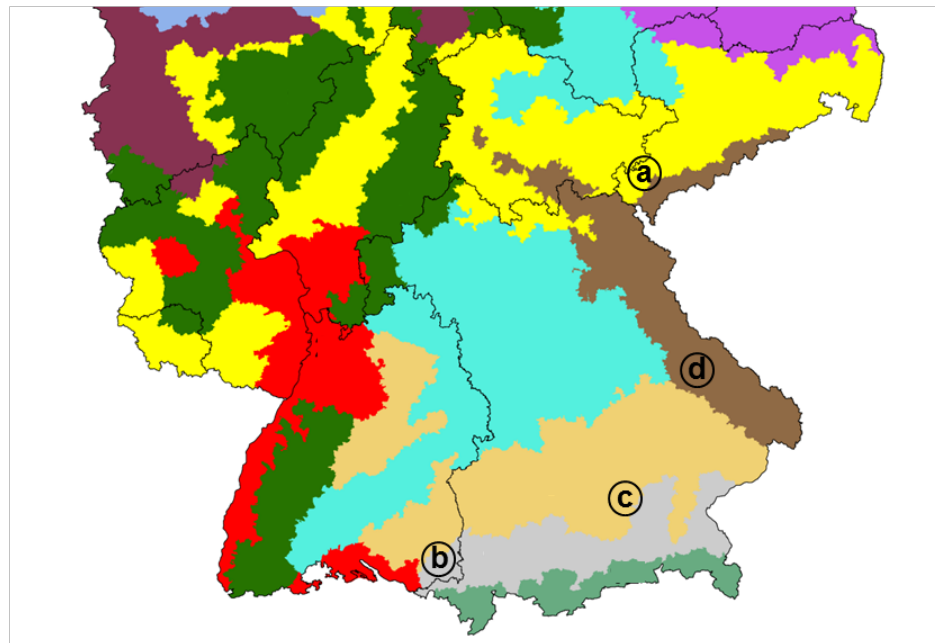
* Daten der jeweils nächstgelegenen Wetterstation



Anbaubereiche Grünland/Futterpflanzen
Welsches Weidelgras



Versuchsorte



- | | |
|-----|--------------------------------|
| (a) | Christgrün
(Sachsen) |
| (b) | Kißlegg
(Baden-Württemberg) |
| (c) | Osterseeon
(Bayern) |
| (d) | Steinach
(Bayern) |

Welsches Weidelgras, 1. - 2. Hauptnutzungsjahr

Kommentar

Besonderheiten an den Versuchsstellen

Christgrün, Sachsen

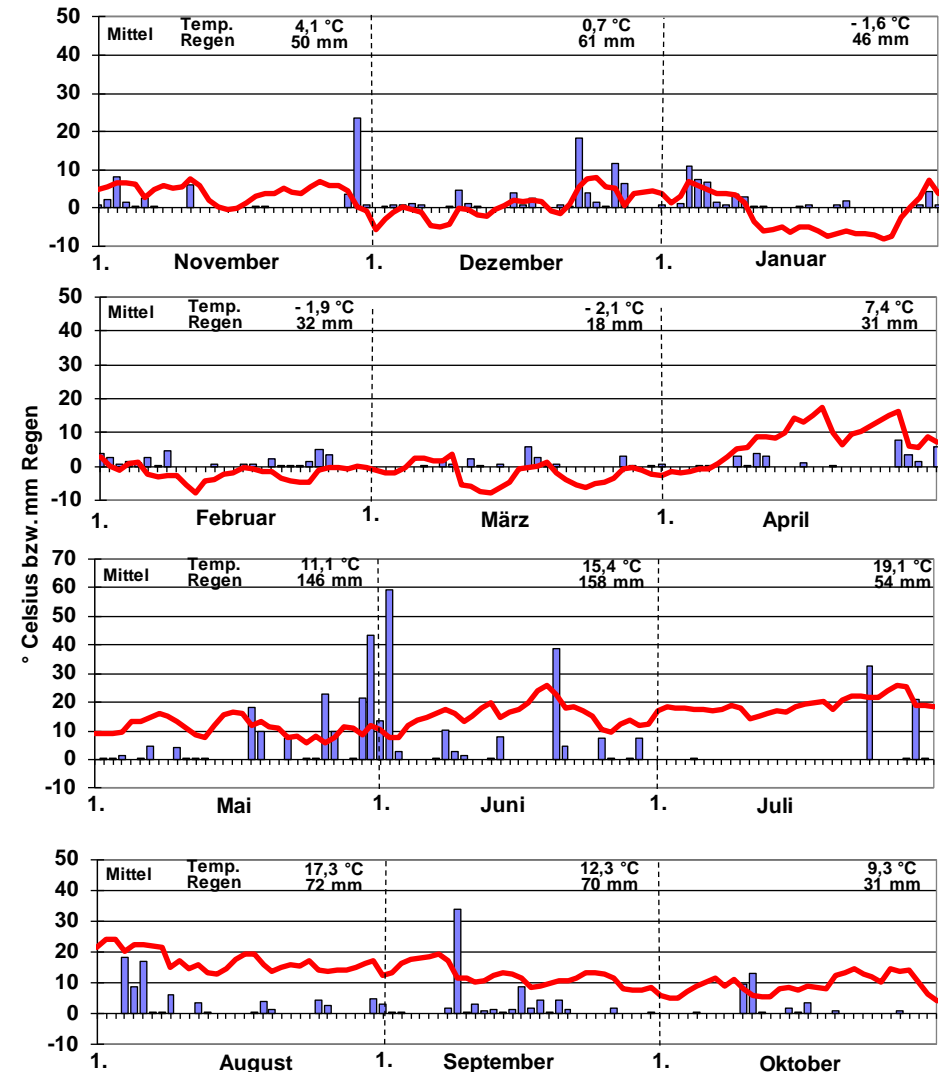
1. Hauptnutzungsjahr, 2013

7 Schnitte - Saat 10.09.2012

Die Ansaat lief nach ca. 14 Tagen auf und entwickelte sich bis November zu einem sehr guten Bestand. Der Herbst war warm mit ausreichend Feuchtigkeit im Boden. Mitte November war vereinzelt Wildverbiss zu beobachten, aber es gab keine Mäuseschäden. Ende November setzte die Vegetationsruhe ein. Es trat über den Winter kein Kahlfrost auf, da die Bestände in den Frostperioden immer mit Schnee bedeckt waren. Erst Mitte März haben die Bestände durch den kalten Ostwind und die teilweise fehlende Schneedecke sichtbaren Schaden genommen. Alle Parzellen waren sortenabhängig mit Fusarium befallen. Ab Mitte April setzte die Vegetation ein, später als normal. Der April war ein kühler und trockener Monat. Das Wachstum gestaltete sich deshalb eher schleppend. Im Vergleich zum Herbst 2012 hat der Mäusebefall im Frühjahr 2013 stark zugenommen. Die Niederschlagsmengen der Monate Mai (146 mm) und Juni (158 mm) waren durch Tage mit anhaltendem Dauerregen im Vergleich zum langjährigen Mittel doppelt so hoch. Der Unkrautbesatz war durch die Frühjahrsschäden und den hohen Mäusebefall nicht unerheblich. Es wurde im Vergleich zu bisherigen Beobachtungen kein Rost festgestellt.

Dieser Versuch unterlag einer einjährigen Prüfung.

Witterungsverlauf am Standort Christgrün 2012/2013



Kißlegg, Baden-Württemberg

1. Hauptnutzungsjahr, 2013

5 Schnitte - Saat 29.08.2012

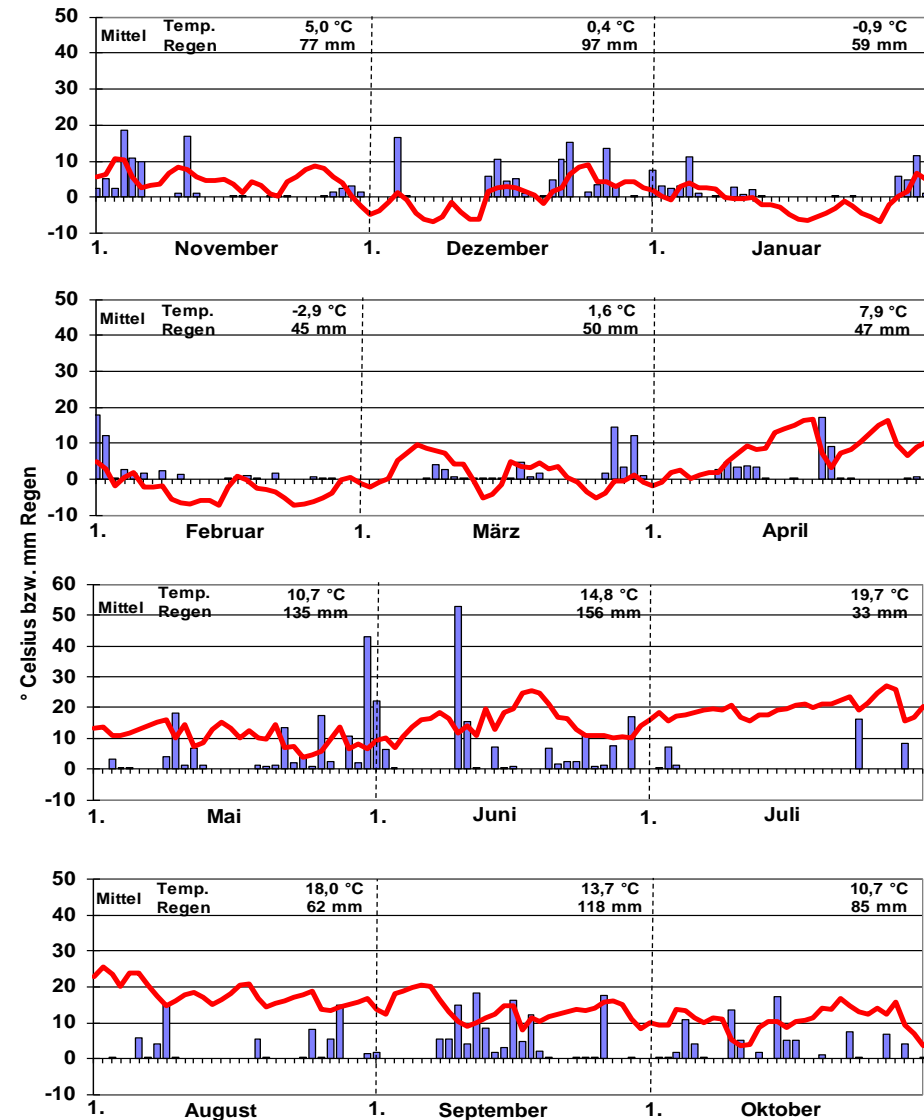
Der Winter 2012/2013 war sehr lang. Der Vegetationsbeginn war erst ab Mitte April zu beobachten. In der Folge waren die Wachstumsbedingungen für den ersten Aufwuchs mit warmen Temperaturen und reichlich Niederschlägen aber günstig.

Nach dem ersten Schnitt gab es bis Ende Juni häufig und oft starke Niederschläge. Der zweite Schnitt konnte erst Anfang Juli erfolgen.

Danach änderten sich die Wachstumsbedingungen. Der dritte und vierte Aufwuchs bildeten wegen einer langen Trockenperiode nur noch geringe Erträge.

Ab September fielen wieder Niederschläge, durch die vorhandene Nährstoffe verfügbar wurden. Während des fünften Aufwuchses war die Ertragsbildung wieder deutlich besser. Bis Anfang November war stetiges Wachstum zu beobachten.

Witterungsverlauf am Standort Kißlegg 2012/2013



Kißlegg, Baden-Württemberg

2. Hauptnutzungsjahr, 2014

5 Schnitte - Saat 29.08.2012

Im Januar 2014 war es zunächst sehr schneearm und kalt. Schnee blieb selten mehrere Tage liegen. Bis Ende Februar blieb der Winter relativ mild mit Tageswerten über 15 °C.

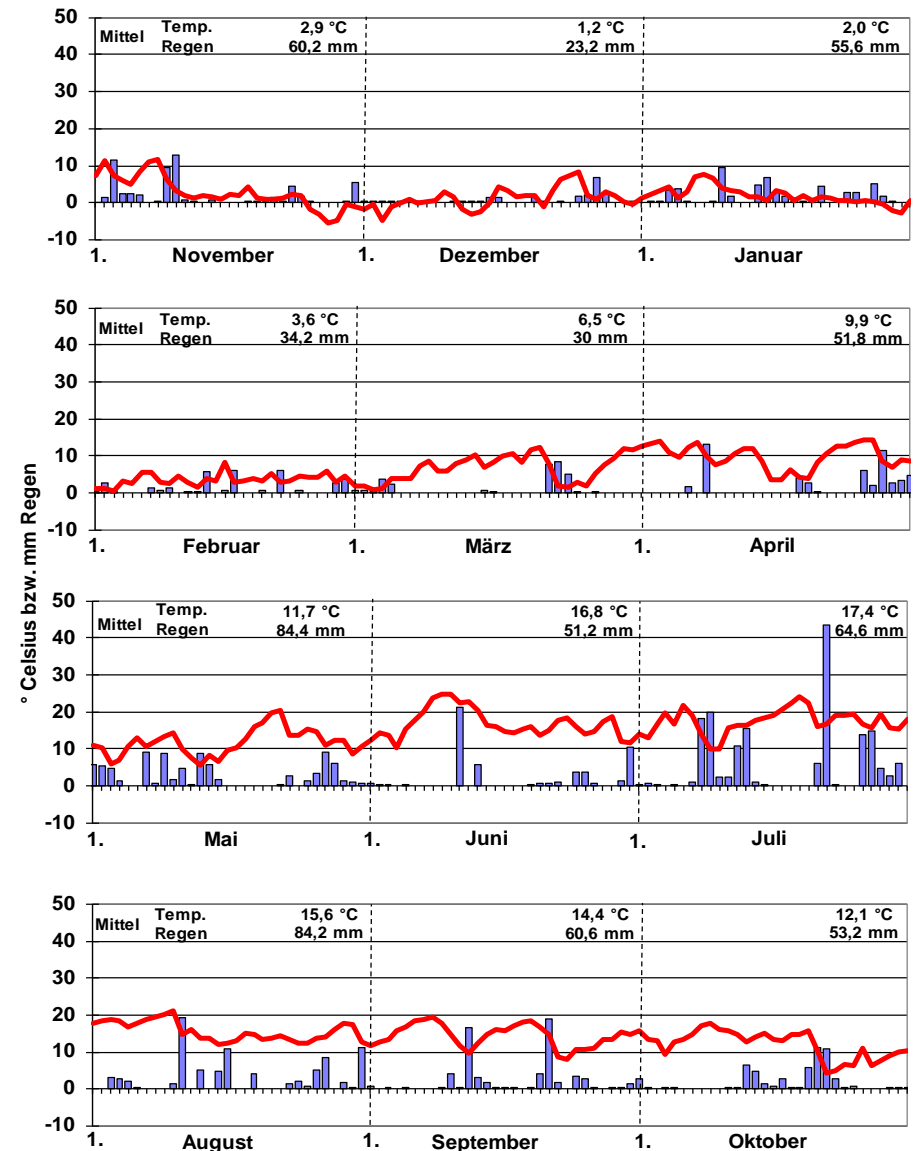
Im März war es trocken bei sommerlichen Temperaturen, deshalb wurde auf Pflegemaßnahmen wie Eggen und Walzen verzichtet. Trockenheit förderte die Verunkrautung mit Löwenzahn und Ampfer. Das Wachstum blieb auch wegen kalter Nächte zögerlich. Im April regnete es dann bis zum ersten Schnitt ausreichend. Auch zum zweiten Aufwuchs gab es regelmäßige Niederschläge und gute Wachstumsbedingungen.

Im Juni wurde es unterstützt durch föhnig-warme Winde kurzzeitig trocken.

Der vierte Schnitt erfolgt witterungsbedingt spät aber mit hohen Frischmasseerträgen.

Der weitere Witterungsverlauf im August und September war von regelmäßigen Niederschlägen geprägt. Die im Frühjahr etablierte Verunkrautung mit Ampfer und Löwenzahn konnte sich lange halten.

Witterungsverlauf am Standort Kißlegg 2013/2014



Osterseeton, Bayern

Hauptnutzungsjahr, 2013

7 Schnitte - Saat 20.08.2012

Das milde Dezemberwetter mit Tagestemperaturen, die in der Regel im Plus-Bereich lagen, hielt bis Anfang Januar an. Für die Jahreszeit gab es reichliche Niederschläge. Auch die Februartemperaturen blieben verhalten im niedrigen Minusbereich. Im März gab es keine großen Änderungen. Erst Ende des Monats bzw. Anfang April setzen sich die Plus-Temperaturen in der zweite Hälfte durch, die Niederschläge blieben in dieser Zeit aber verhalten. Die Niederschläge im Mai bei warmer Witterung begünstigten das Wachstum. Starker Regen Ende Mai, Anfang Juni machte sich bei der Befahrbarkeit der Böden bemerkbar. Mangelnde Niederschläge sowie große Hitze mit über 30° C im Juli schränkten die Erträge ein. Auch der August, der erst Ende des Monats Niederschläge brachte, stresste den Bestand. Erst der September brachte die Wasserbilanz bei verhaltenen Temperaturen wieder in Ordnung. Der Oktober verlief der Jahreszeit entsprechend.

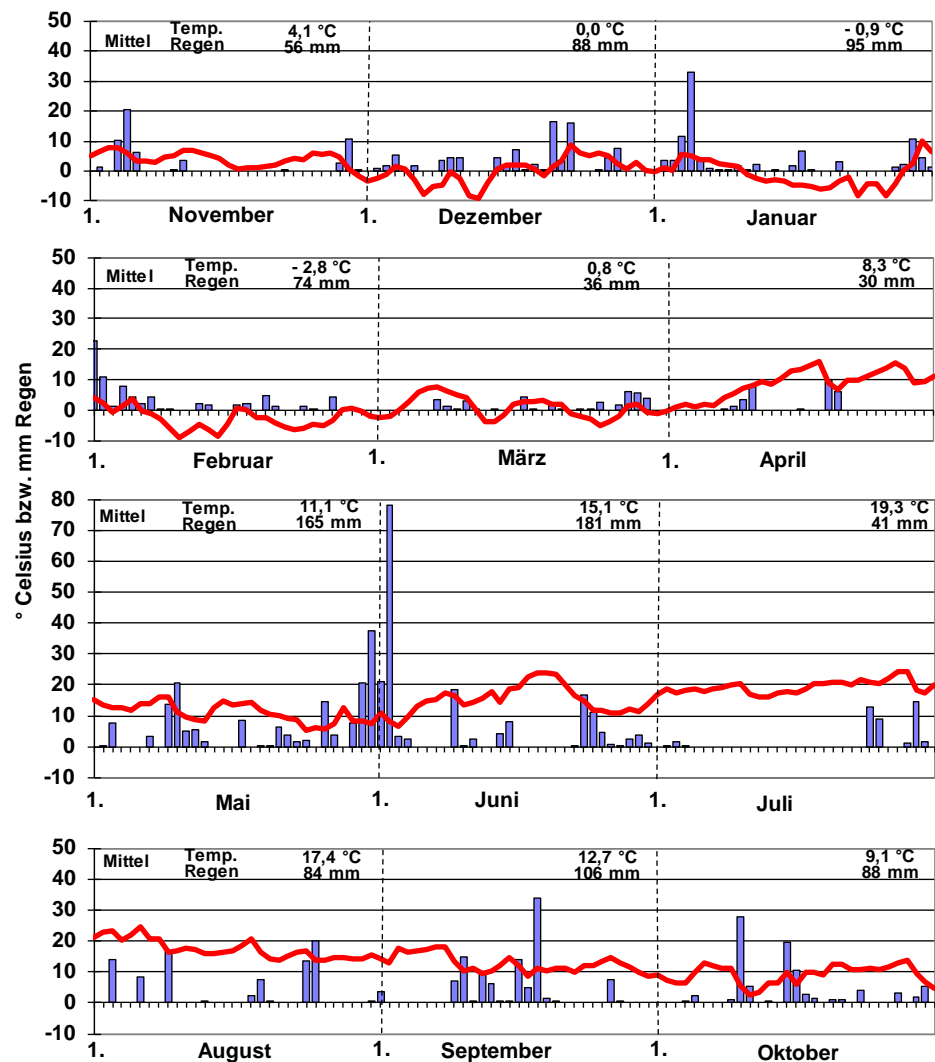
Das Welsche Weidelgras kam gut über den Winter, der doch etwas länger dauerte, da der Schnee bis Anfang März anhielt.

Der Vegetationsbeginn setzte zügig um den 18.03.2013 ein. Es gab keine großen Ausfälle nach dem Winter, in einzelnen Parzellen konnte ein Fusariumbefall bonitiert werden.

Der Beginn des Massenwachstums war am 08.04.2013

Beim ersten Schnitt fiel die Sorte Lascar als einzige mit starkem Lager auf. Das erste Hauptnutzungsjahr endete mit dem 7. Schnitt am 24.10.2013. Die Prüfung ging in einem optisch sehr guten Zustand in den Winter.

Witterungsverlauf am Standort Osterseeton 2012/2013



Osterseeon, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr, 2014

6 Schnitte - Saat 20.08.2012

Ende November, Anfang Dezember kam es zu Minus-Graden. Im Anschluss folgte relativ mildes Dezemberwetter mit Temperaturen über 0° C. Bis auf einige Tage hielt diese Wetterlage bis zum Vegetationsbeginn an. In dieser Zeit fiel relativ wenig Niederschlag, was zu einer leichten Trockenheit führte. Größere Regenmengen fielen erst Anfang Mai, diese hielten an, was das Wachstum begünstigte. Es folgten einige heiße Tage Anfang Juni mit 30° C und kaum Niederschlägen. Der Sommer brachte normale Regenmengen, deren Verteilung zu Erntepausen führte, da es immer wieder für wenige Stunden regnete. Die Bestände entwickelten sich durch die Wetterlage positiv. Im Herbst fiel im Vergleich zu den Jahresmittelwerten eine hohe Niederschlagsmenge.

Das Welsche Weidelgras zeigte keine Winterschäden, bei einzelnen Sorten kam es zu undefinierbaren Blattflecken, die bonitiert wurden.

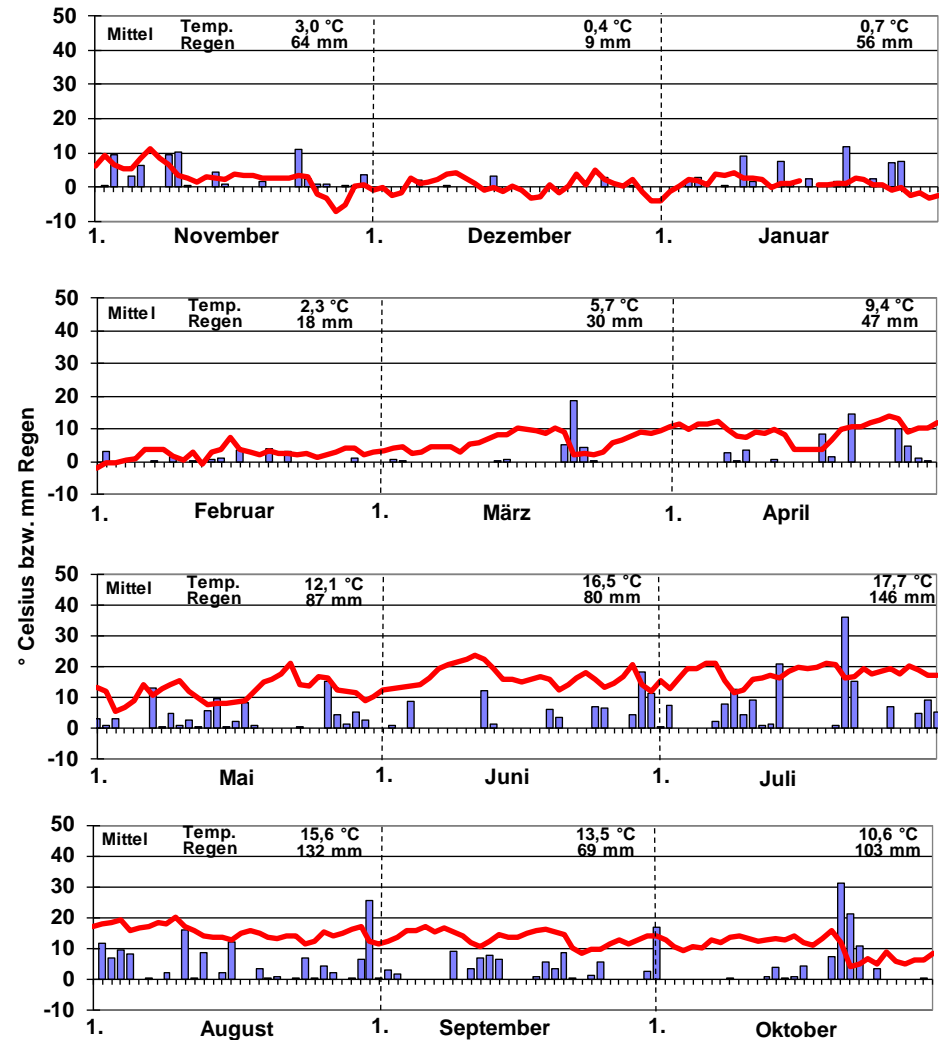
Der Vegetationsbeginn lag um den 20.02., der Beginn des Massenwachstums um den 27.03.2014.

Der 1. Schnitt erfolgte wegen starker Lagergefahr bereits am 30.04.2014.

Die Beerntung des 2. Schnittes wurde von kurzen Gewitterschauern unterbrochen, sodass ein Teil der Parzellen erst 2 Stunden später beerntet werden konnte.

Der Versuch wurde am 13.10.2014 mit dem 6. Schnitt beendet.

Witterungsverlauf am Standort Osterseeon 2013/2014



Steinach, Bayern

1. Hauptnutzungsjahr, 2013

6 Schnitte - Saat 29.08.2012

Die Saat erfolgte unter guten Verhältnissen. Der Auflauf 2012 war zügig und gleichmäßig. Das Datum des Aufgangs war der 08.09.2012. Auffällig durch deutliche Mängel war die Sorte Vicugna.

Der Vegetationsbeginn setzte um den 01.04. ein.

Der Stand vor Winter war ohne Mängel, die Dichtigkeit der Bestände war gegeben und die Sorte Vicugna konnte sich dem Bestand angleichen.

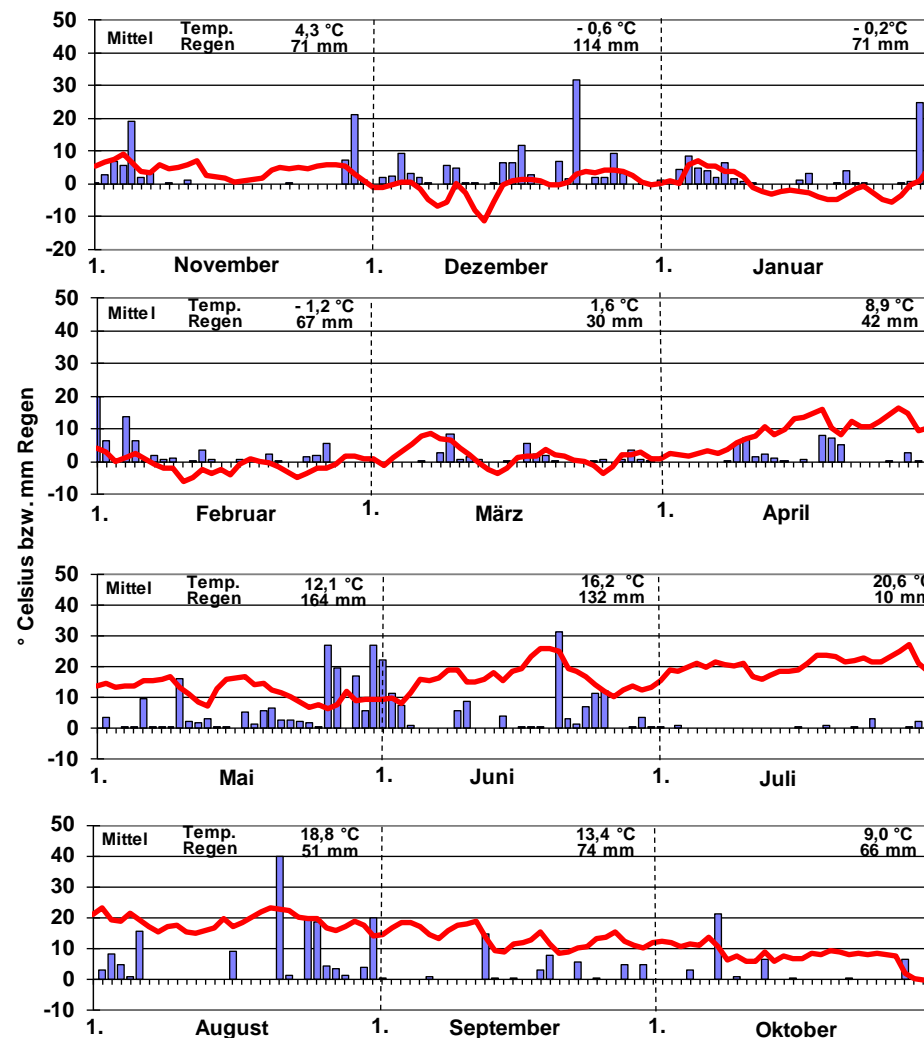
Der Winter 2012/2013 stellte sich sehr wechselhaft dar. Schnee, Wärme, Regen und Frost wechselten oft und in kürzeren Intervallen.

Das Jahr 2013 brachte in Bayern besonders im Frühjahr und Sommer klimatische Extrembedingungen, die für erhebliche Schäden in der Landwirtschaft gesorgt haben. Kälte, Nässe, Überschwemmung, gefolgt von Hitze und extremer Trockenheit sowie starke Sonneneinstrahlung verlangte den einzelnen Sorten viel ab.

Die Bestandesdichte bei den Aufwüchsen differenzierte erst wenig, nach der Trockenphase doch deutlicher. Lager trat auf. Das Nachwuchsvermögen und die Dichtigkeit zeigten im Sommer zum Teil deutliche Mängel. Mängel bei Trockenheit wurden bonitiert, da die Sorten starke Unterschiede zeigten.

Durch personelle Engpässe wurde ein Teil der Bonituren durch verschiedene Boniteure durchgeführt.

Witterungsverlauf am Standort Steinach 2012/2013



Steinach, Bayern

2. Hauptnutzungsjahr, 2014

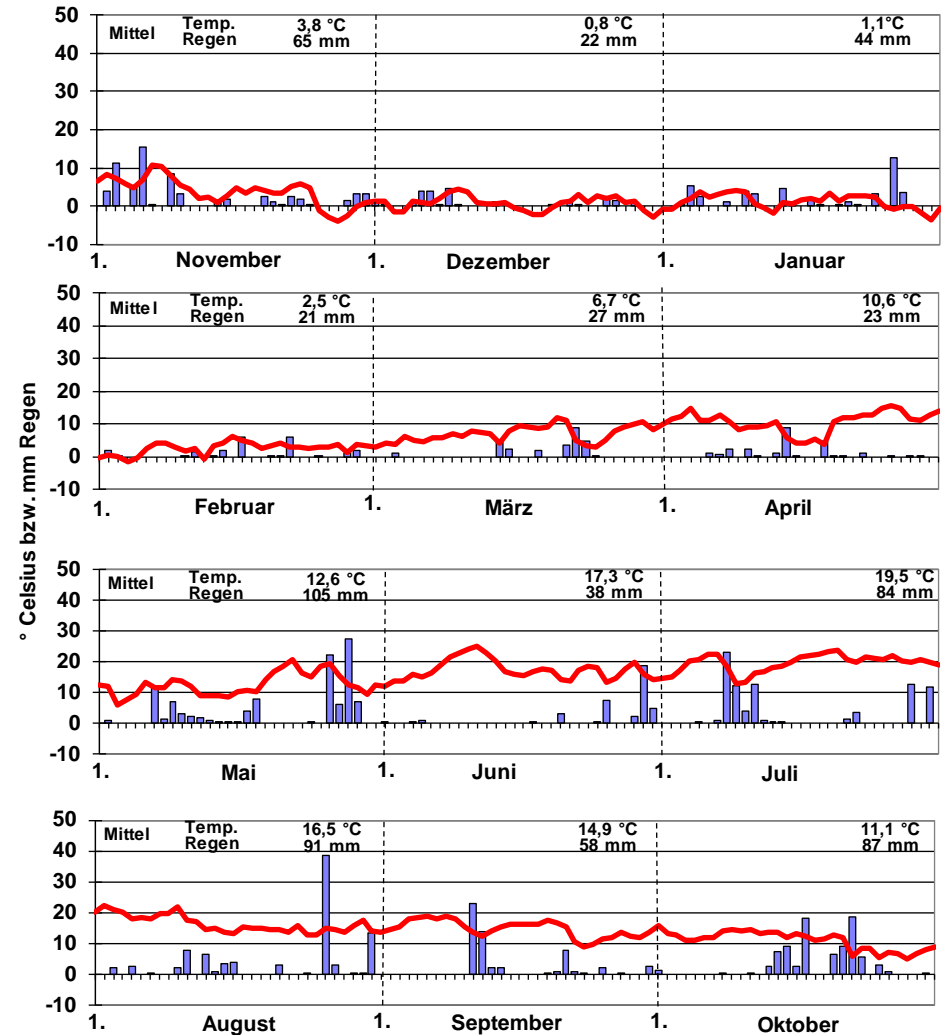
5 Schnitte - Saat 29.08.2012

Der Stand vor Winter war fast ohne Mängel, die Dichtigkeit der Bestände war gegeben.

Der „Unwinter“ 2013/2014, mit wenig Kälte und nur kurzen Zeiten mit geringer Schneedecke, führte zu keiner Verschlechterung der Versuchspartzellen. Der Vegetationsbeginn 2014 setzte um den 19.03. ein.

Die Defizite der Niederschläge (schon aus 2013) machten sich aber erst ab dem 3. Schnitt stärker bemerkbar, auch wenn im 2. Halbjahr die Niederschläge vorhanden waren. Die Bestandesdichte bei den Aufwüchsen differenzierte auf mittleren bis schwachen Niveau. Lager trat nicht auf. Ganz besonders das Nachwuchsvermögen, aber auch die Dichtigkeit, zeigten im Sommer zum Teil deutliche Mängel.

Witterungsverlauf am Standort Steinach 2013/2014



Die Weiterentwicklung des Versuchswesens

Die PDF - Datei mit der Weiterentwicklung des Versuchswesens, finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/65274>

Auf Grund der geringen Zahl an Versuchen ist eine Verrechnung je Anbaugesamt für Futterpflanzen nicht möglich. Es wurden daher die „trockeneren“ (AG 6 u. 7) bzw. „frischeren“ (AG 8 bis 11) Beratungsgebiete zusammengefasst und innerhalb dieser beiden Gebiete sowie über ganz „Mitte-Süd“ verrechnet.

Es wurden 32 Sorten geprüft, die sich aus 12 diploiden und 20 tetraploiden Sorten zusammensetzten. Im ersten Hauptnutzungsjahr wurde für beide Beratungsgebiete eine hinreichende Datendichte erreicht, die eine Verrechnung „über Orte“ ermöglichte. Für das zweite Hauptnutzungsjahr war dies für das „frische“ Beratungsgebiet bei immerhin 31 Sorten, für das „trockenere“ hingegen nur für 13 Sorten möglich. Verrechnet wurden alle Sortendaten aus Landessortenversuchen und Wertprüfungen in diesen Gebieten der Anlagejahre 2002 bis 2012. Dies erklärt auch die geringere Datendichte für das zweite Hauptnutzungsjahr im „trockeneren“ Beratungsgebiet. Wertprüfungen werden grundsätzlich ohne zweites Hauptnutzungsjahr durchgeführt. Eine hohe Anzahl an Landessortenversuchen erreichte in diesem Anbaugesamt kein zweites Prüffjahr.

Trockenmasse

1. Hauptnutzungsjahr

Im „trockeneren“ Beratungsgebiet erreichten im ersten Hauptnutzungsjahr zwei diploide Sorten einen Ertrag über dem Versuchsdurchschnitt, bei den tetraploiden 12 Sorten also 60 %. Im „frischeren“ Beratungsgebiet übertrafen vier diploide Sorten (also ein Drittel) den Versuchsdurchschnitt bei den tetraploiden lag der Anteil wieder bei 60% mit Werten über rel. 100.

Die Rangfolgen in den beiden oben genannten Beratungsgebieten divergieren erkennbar. Selbst bei Gruppenbildungen nach Quartilen oder

„Über dem Durchschnitt“ und „Hintere Gruppe“ bleibt dies deutlich. Die Spannen der Relativerträge liegen im frischen Beratungsgebiet bei 9%, für das trockenere in der aus früheren Auswertungen bekannten Größenordnung von 14%. Bei der Auswertung über „Mitte – Süd“ kommt es daher zu Kompensations- wie auch Verstärkungseffekten, wobei erstere überwiegen, so dass über ganz „Mitte-Süd“ die Spanne 10% beträgt.

Zur Einordnung: 10% des Versuchsmittels entsprechen in beiden Beratungsgebieten etwa 18 dt/ha Trockenmasse - also in etwa einem schwächeren dritten oder folgenden Schnitt.

2. Hauptnutzungsjahr

Vergleicht man die Erträge der Sorten, die in beiden Beratungsgebieten gewertet werden konnten, fallen zwei Punkte besonders auf:

1. Das nun deutlich unterschiedliche Versuchsmittel in den beiden Beratungsgebieten und
2. die weiterhin deutlich unterschiedliche Sortenrangfolge in beiden Gebieten.

Auch gibt es deutliche Rangänderungen im Vergleich zum ersten Hauptnutzungsjahr. So können sich im frischen Beratungsgebiet nur BARMULTRA II, BARTRENTO, MONTORO, MORUNGA, PORTAX und TARANDUS in beiden Hauptnutzungsjahren im ersten Drittel halten.

Die Spannen der Relativerträge spreizen bei diesem Prüfsortiment deutlich unterschiedlich in den beiden Beratungsgebieten. Im frischen Beratungsgebiet nimmt die Spanne nur moderat auf 12% zu, im trockenem Beratungsgebiet liegt diese hingegen in der für diese Serie üblichen 21%.

1. - 2. Hauptnutzungsjahr

Die Spannen der Relativerträge sind hier erkennbar geringer, was auf das Ausgleichsvermögen der unterschiedlichen Sortentypen hinweist.

Schnittzeitpunkte

1. Hauptnutzungsjahr

	Christgrün	Kißlegg	Osterseeon	Steinach
1. Schnitt	06.06.2013	15.05.2013	08.05.2013	15.05.2013
2. Schnitt	20.06.2013	02.07.2013	07.06.2013	13.06.2013
3. Schnitt	08.07.2013	01.08.2013	02.07.2013	04.07.2013
4. Schnitt	25.07.2013	05.09.2013	25.07.2013	06.08.2013
5. Schnitt	06.08.2013	22.10.2013	20.08.2013	09.09.2013
6. Schnitt	27.08.2013		24.09.2013	15.10.2013
7. Schnitt	09.10.2013		24.10.2013	

2. Hauptnutzungsjahr

	Kißlegg	Osterseeon	Steinach
1. Schnitt	05.05.2014	30.04.2014	05.05.2014
2. Schnitt	04.06.2014	02.06.2014	02.06.2014
3. Schnitt	15.07.2014	04.07.2014	07.07.2014
4. Schnitt	28.08.2014	06.08.2014	12.08.2014
5. Schnitt	06.10.2014	02.09.2014	24.09.2014
6. Schnitt		13.10.2014	

Christgrün, Sachsen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

1. HNJ, 2013

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut dt/ha	Gesamt relativ	Schnitt						
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Alamo	16,9	129,5	96	94	97	97	98	91	98	99
Barherta	16,1	128,5	95	90	89	104	95	101	101	104
Barmega (T)	18,9	145,4	108	106	117	110	102	111	102	103
Barmultra II (T)	18,8	145,6	108	108	116	111	107	101	99	98
Bartrento (T)	18,2	132,3	98	100	96	99	105	92	96	91
Cipollini (T)	15,2	129,6	96	89	106	92	94	96	101	108
Danakyl	16,3	130,4	96	94	94	89	99	110	106	107
Dolomit (T) VGL	16,9	127,1	94	100	92	87	84	95	88	91
Gersimi (T)	16,8	138,4	102	103	101	99	91	101	108	108
Goldoni (T)	16,0	119,4	88	84	76	93	87	100	99	103
Itaka	17,1	143,1	106	110	109	99	99	94	102	104
Laschar	17,6	141,8	105	101	106	107	118	108	100	110
Meldiva	17,9	142,9	106	107	113	105	101	104	105	96
Montoro (T)	17,2	129,6	96	91	109	106	95	102	90	85
Morunga (T)	17,6	140,8	104	92	107	111	101	116	120	122
Oryx	17,2	143,2	106	113	93	91	153	95	100	100
Passat (T)	16,8	134,2	99	99	108	97	101	92	98	93
Portax	17,3	137,0	101	104	105	95	99	92	97	103
Sentinel (T)	16,2	120,3	89	82	87	98	89	102	97	93
Subtyl	18,9	146,8	109	108	113	112	109	95	102	107
Tarandus (T)	16,7	138,0	102	107	93	99	98	97	102	105
Taurus (T) VRS	18,7	140,5	104	103	98	104	113	107	109	104
Tetraforum (T)	16,8	137,1	101	107	92	101	92	101	109	96
Tigris VGL	16,1	129,4	96	99	88	95	90	98	95	96
Udine (T)	16,4	126,9	94	91	95	97	93	95	97	97
Virgyl (T)	16,8	113,7	84	87	76	93	85	101	86	65
Zarastro VRS	18,2	144,3	107	111	112	99	99	99	101	104
Zebu (T)	18,1	142,5	105	107	105	109	95	111	95	103
Zorro (T)	17,9	143,9	106	112	108	98	109	95	96	104
DS dt/ha = 100		135,2		55,9	20,6	20,6	7,8	5,5	8,2	16,7
GD 5 % abs.		19,0		12,9	4,2	2,0	2,9	1,1	1,5	3,2
entspricht Prozent rel.		14,1		23,0	20,2	9,8	36,8	20,5	18,4	19,3

Christgrün, Sachsen

1. HNJ, 2013

Sorte	Mängel im Stand nach Aufgang	Massen- bildung in der Jugendent.	Mängel im Stand vor Winter 12/13	Mängel im Stand nach Winter 12/13	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt
Alamo	2,3	7,8	2,0	3,0	-1,0	3,3	7,0	2,0
Barhertha	2,0	8,0	2,0	2,5	-0,5	3,3	7,5	2,0
Barmega (T)	1,8	8,3	1,0	3,3	-2,3	4,0	6,8	2,0
Barmultra II (T)	2,0	8,0	1,3	3,0	-1,8	3,8	7,0	2,0
Bartrento (T)	2,0	8,0	1,0	3,5	-2,5	4,5	6,5	2,0
Cipollini (T)	2,3	7,8	1,8	2,5	-0,8	3,3	7,5	2,0
Danakyl	2,0	8,0	1,5	3,5	-2,0	3,8	6,5	2,0
Dolomit (T) VGL	2,0	8,0	1,3	3,3	-2,0	4,0	6,8	2,0
Gersimi (T)	1,5	8,5	1,3	2,8	-1,5	3,5	7,3	2,0
Goldoni (T)	1,8	8,3	1,0	3,3	-2,3	4,0	6,8	2,0
Itaka	2,3	7,8	2,0	2,0	0,0	2,8	8,0	2,0
Lascar	3,0	7,0	1,8	3,5	-1,8	4,0	6,5	2,0
Meldiva	2,3	7,8	1,3	2,3	-1,0	4,3	7,8	2,0
Montoro (T)	2,3	7,8	1,3	2,8	-1,5	4,0	7,3	2,0
Morunga (T)	1,8	8,3	1,3	3,3	-2,0	4,3	6,8	2,0
Oryx	2,3	7,8	1,5	2,5	-1,0	3,0	7,5	2,0
Passat (T)	2,0	8,0	1,0	2,3	-1,3	3,3	7,8	2,0
Portax	2,0	8,0	1,8	3,8	-2,0	3,8	6,3	2,0
Sentinel (T)	1,8	8,3	1,3	3,5	-2,3	4,3	6,5	2,0
Subtyl	2,3	7,8	2,0	3,0	-1,0	3,5	7,0	2,0
Tarandus (T)	1,8	8,3	1,0	2,3	-1,3	3,3	7,8	2,0
Taurus (T) VRS	2,0	8,0	1,5	2,8	-1,3	3,5	7,3	2,0
Tetraflorum (T)	1,5	8,5	1,3	2,8	-1,5	4,0	7,3	2,0
Tigris VGL	1,8	8,3	1,0	2,8	-1,8	3,8	7,3	2,0
Udine (T)	1,5	8,5	1,3	3,0	-1,8	4,0	7,0	2,0
Virgyl (T)	1,3	8,8	1,0	3,5	-2,5	4,3	6,5	2,0
Zarastro VRS	2,3	7,8	1,8	2,3	-0,5	3,0	7,8	2,0
Zebu (T)	2,3	7,8	1,3	3,3	-2,0	3,8	6,8	2,0
Zorro (T)	1,3	8,8	1,3	2,5	-1,3	3,5	7,5	2,0
DS	2,0	8,0	1,4	2,9	-1,5	3,7	7,1	2,0

Christgrün, Sachsen

1. HNJ, 2013

Sorte	Entwickl. stadium	Verunkrautung in %							
		1. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	7. Schnitt
Alamo		49	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
Barherta		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Barmega (T)		49	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Barmultra II (T)		47	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8
Bartrento (T)		47	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
Cipollini (T)		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Danakyl		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Dolomit (T) VGL		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8
Gersimi (T)		49	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Goldoni (T)		47	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,3
Itaka		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0
Lascar		47	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8
Meldiva		49	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
Montoro (T)		47	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0
Morunga (T)		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Oryx		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Passat (T)		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8
Portax		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
Sentinel (T)		47	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Subtyl		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Tarandus (T)		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Taurus (T) VRS		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0
Tetraflorum (T)		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Tigris VGL		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Udine (T)		49	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
Virgyl (T)		51	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
Zarastro VRS		49	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8
Zebu (T)		47	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
Zorro (T)		49	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,5
DS			2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,4

Christgrün, Sachsen

1. HNJ, 2013

Sorte	Lager bei Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Narben- dichte nach dem 6. Schnitt	Rost- befall 7. Schnitt	Mäuseschäden	
		1. Schnitt	3. Schnitt	6. Schnitt			vor Winter 12/13	nach Winter 12/13
Alamo	4,5	96	93	95	5,0	1,0	1,0	1,0
Barherta	4,0	95	94	95	6,0	1,0	1,0	1,8
Barmega (T)	5,3	94	90	92	7,0	1,0	1,0	1,0
Barmultra II (T)	4,5	94	91	94	6,0	1,0	1,0	1,0
Bartrento (T)	4,3	94	92	94	7,0	1,0	1,0	1,0
Cipollini (T)	4,8	94	91	94	7,0	1,0	1,0	1,0
Danakyl	4,3	94	91	93	5,3	1,0	1,0	1,3
Dolomit (T) VGL	5,3	96	90	96	7,0	1,0	1,0	1,0
Gersimi (T)	4,5	97	94	97	7,0	1,0	1,0	1,0
Goldoni (T)	4,0	95	91	94	7,0	1,0	1,0	1,3
Itaka	4,3	97	95	96	6,0	1,0	1,0	1,0
Lascar	4,3	94	91	94	6,0	1,0	1,0	1,8
Meldiva	4,5	94	91	93	6,0	1,0	1,0	1,0
Montoro (T)	4,3	94	92	94	5,5	1,0	1,0	1,0
Morunga (T)	4,8	95	92	95	7,0	1,0	1,0	1,0
Oryx	4,5	96	94	95	6,0	1,0	1,0	1,0
Passat (T)	4,3	94	92	94	6,0	1,0	1,0	1,0
Portax	4,3	94	90	93	5,0	1,0	1,0	1,0
Sentinel (T)	4,8	94	92	95	6,0	1,0	1,0	1,0
Subtyl	4,8	95	92	96	6,0	1,0	1,0	1,0
Tarandus (T)	4,8	97	95	96	7,0	1,0	1,0	1,0
Taurus (T) VRS	5,3	96	95	96	7,0	1,0	1,0	1,0
Tetraflorum (T)	4,3	95	94	95	6,0	1,0	1,0	1,0
Tigris VGL	4,3	95	92	94	6,0	1,0	1,0	1,0
Udine (T)	4,8	95	92	95	6,0	1,0	1,0	1,3
Virgyl (T)	4,3	95	91	94	5,0	1,0	1,0	1,3
Zarastro VRS	5,0	96	94	96	6,0	1,0	1,0	1,0
Zebu (T)	4,0	95	92	94	6,0	1,0	1,0	1,5
Zorro (T)	3,3	95	93	95	6,8	1,0	1,0	1,0
DS	4,5	95	92	95	6,2	1,0	1,0	1,1

Kißlegg, Baden-Württemberg

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

1. HNJ, 2013

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Balance	21,1	141,7	96	99	100	92	88	87
Barherta	21,5	133,9	90	92	93	89	84	87
Barmega (T)	18,9	152,5	103	99	105	100	104	108
Barmultra II (T)	18,8	159,4	108	104	104	116	111	109
Bartrento (T)	18,1	151,3	102	96	103	102	116	104
Cipollini (T)	19,5	152,5	103	105	101	114	93	95
Danakyl	20,6	133,9	90	97	89	81	81	100
Dolomit (T) VGL	18,5	150,1	101	106	101	97	104	99
Gemini (T)	19,1	142,9	96	98	101	87	101	94
Gersimi (T)	18,6	153,0	103	115	103	89	91	109
Goldoni (T)	19,9	141,2	95	105	101	92	68	82
Itaka	20,5	132,0	89	85	91	81	107	95
Lascar	20,1	138,2	93	90	93	89	92	106
Meldiva	19,1	129,0	87	72	85	97	97	102
Montoro (T)	19,4	157,7	106	108	109	112	106	90
Morunga (T)	19,9	167,7	113	110	109	120	126	112
Oryx	20,6	150,1	101	106	96	99	95	110
Passat (T)	20,9	155,8	105	82	105	126	113	118
Portax	21,0	157,4	106	106	97	126	101	105
Sentinel (T)	18,9	147,5	100	96	106	85	124	97
Subtyl	20,8	139,2	94	107	94	93	74	82
Tarandus (T)	20,1	163,1	110	107	112	112	121	104
Taurus (T) VRS	19,3	157,2	106	109	106	101	110	105
Tigris VGL	21,1	156,6	106	106	102	123	85	102
Udine (T)	19,0	159,8	108	103	121	85	108	116
Virgyl (T)	18,8	155,2	105	109	103	102	112	100
Zarastro VRS	20,2	128,4	87	99	86	83	80	76
Zebu (T)	19,8	140,4	95	90	84	109	110	103
DS dt/ha = 100		148,1		37,8	50,9	27,6	10,8	21,0
GD 5 %	abs.	13,4		5,6	6,7	5,4	2,8	3,4
entspricht Prozent	rel.	9,1		14,8	13,2	19,6	26,2	16,0

Kißlegg, Baden-Württemberg

2. HNJ, 2014

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut dt/ha	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Balance	17,9	160,4	99	100	97	104	96	96
Barherta	18,5	160,2	99	95	98	105	93	105
Barmega (T)	17,1	161,0	99	105	99	84	97	114
Barmultra II (T)	17,3	164,3	101	99	98	102	101	107
Bartrento (T)	16,6	166,9	103	95	115	104	100	104
Cipollini (T)	16,4	162,8	100	102	102	96	107	91
Danakyl	17,7	152,0	94	98	96	89	94	88
Dolomit (T) VGL	17,1	161,4	99	104	96	104	97	92
Gemini (T)	17,1	161,5	99	88	98	104	110	101
Gersimi (T)	16,8	162,6	100	99	105	89	106	101
Goldoni (T)	16,8	162,6	100	101	101	101	102	93
Itaka	18,5	155,3	96	101	81	99	96	99
Lascar	17,0	153,7	95	93	101	94	90	97
Meldiva	17,7	165,1	102	94	108	107	103	97
Montoro (T)	16,8	171,3	105	100	108	109	108	102
Morunga (T)	17,2	169,2	104	94	103	103	114	111
Oryx	18,7	171,0	105	111	97	108	103	106
Passat (T)	17,6	159,7	98	100	112	89	98	90
Portax	18,8	167,0	103	113	96	110	97	93
Sentinel (T)	17,0	153,1	94	98	94	98	82	101
Subtyl	18,5	162,0	100	102	94	102	102	96
Tarandus (T)	17,4	175,2	108	101	111	105	112	115
Taurus (T) VRS	16,8	162,0	100	102	107	103	91	94
Tigris VGL	18,6	177,3	109	120	105	113	97	107
Udine (T)	16,4	149,9	92	97	82	80	98	105
Virgyl (T)	16,9	162,1	100	101	102	95	106	93
Zarastro VRS	18,1	153,1	94	89	91	97	100	95
Zebu (T)	17,7	165,8	102	99	99	106	102	107
DS dt/ha = 100		162,4		41,4	30,8	32,7	35,1	22,5
GD 5 %	abs.	13,8		5,0	6,3	5,5	6,2	3,7
entspricht Prozent	rel.	8,5		12,1	20,4	16,8	17,7	16,6

Kißlegg, Baden-Württemberg

1. HNJ, 2013

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 12/13	Mängel im Stand nach Winter 12/13	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Verunkrautung in %					Bodendeck.- grad in % nach dem 5. Schnitt
					1. Schnitt	2.Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	
Balance	3,0	5,0	-2,0	2,0	7,3	9,3	12,0	16,3	14,8	58
Barherta	3,3	5,3	-2,0	2,5	8,0	6,5	9,8	13,5	12,5	58
Barmega (T)	3,0	3,8	-0,8	2,0	5,0	4,5	7,8	14,8	9,5	57
Barmultra II (T)	3,0	3,3	-0,3	2,0	4,8	4,8	8,8	14,3	11,0	58
Bartrento (T)	3,0	4,5	-1,5	2,0	6,0	7,3	9,3	15,0	10,3	59
Cipollini (T)	2,8	4,0	-1,3	2,0	5,8	5,5	8,8	15,0	12,8	63
Danakyl	3,5	5,5	-2,0	2,5	9,0	6,8	11,0	16,5	14,3	58
Dolomit (T) VGL	3,3	3,8	-0,5	2,0	5,8	6,3	9,8	15,0	12,3	60
Gemini (T)	2,3	3,8	-1,5	2,0	5,3	7,5	7,8	12,8	10,5	58
Gersimi (T)	3,3	4,0	-0,8	2,3	5,0	5,3	10,0	15,8	11,3	58
Goldoni (T)	3,5	4,0	-0,5	2,0	5,8	4,5	9,0	13,5	12,3	61
Itaka	2,8	5,5	-2,8	2,0	6,8	7,0	12,3	17,0	13,3	59
Lascar	3,5	5,3	-1,8	2,3	7,5	8,3	12,8	17,5	15,0	58
Meldiva	3,5	5,3	-1,8	2,5	11,0	10,0	10,5	17,8	14,3	58
Montoro (T)	3,0	3,3	-0,3	2,0	5,0	5,5	7,5	12,8	12,0	60
Morunga (T)	2,8	3,0	-0,3	2,0	6,0	5,3	7,3	12,8	9,5	61
Oryx	2,5	4,0	-1,5	2,0	5,8	6,5	9,8	14,8	12,8	57
Passat (T)	3,0	5,3	-2,3	2,0	7,3	6,3	8,8	14,3	10,8	58
Portax	2,8	5,3	-2,5	2,0	5,8	5,8	10,5	15,0	11,0	59
Sentinel (T)	3,3	4,0	-0,8	2,0	7,0	5,8	10,8	13,5	12,3	60
Subtyl	2,5	4,5	-2,0	2,3	6,5	8,8	12,0	17,3	14,0	58
Tarandus (T)	3,0	3,8	-0,8	2,0	6,3	6,3	9,0	14,8	10,5	60
Taurus (T) VRS	3,3	5,0	-1,8	2,0	5,8	6,3	8,8	15,0	11,5	59
Tigris VGL	2,5	4,0	-1,5	2,0	5,0	5,5	9,0	14,3	12,8	59
Udine (T)	2,8	3,8	-1,0	2,0	6,3	5,0	10,0	13,5	10,5	60
Virgyl (T)	2,8	4,3	-1,5	2,0	24,3	6,3	10,8	15,8	12,8	58
Zarastro VRS	2,8	4,5	-1,8	2,3	5,8	7,0	10,8	16,8	16,5	56
Zebu (T)	3,3	4,5	-1,3	2,0	6,5	6,8	10,3	15,8	10,8	57
DS	3,0	4,3	-1,4	2,1	7,0	6,4	9,8	15,0	12,2	59

Kißlegg, Baden-Württemberg

2. HNJ, 2014

Sorte	Mängel im Stand nach Winter 13/14	Verunkrautung in %					Bodendeck.- grad in % nach dem 4. Schnitt	Mäuse- schäden 5. Schnitt
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt		
Balance	3,0	12,8	19,5	13,8	19,8	22,5	72	1,8
Barherta	2,5	11,0	17,5	11,5	15,0	21,0	76	1,0
Barmega (T)	2,8	5,8	14,8	12,5	18,3	20,0	77	1,0
Barmultra II (T)	2,8	7,8	17,3	14,5	17,0	18,8	76	1,8
Bartrento (T)	2,3	9,3	15,3	13,5	16,5	21,3	75	1,0
Cipollini (T)	2,5	9,5	17,0	15,3	20,3	21,8	75	1,0
Danakyl	3,3	13,0	20,5	15,3	18,8	23,5	68	1,0
Dolomit (T) VGL	2,5	9,5	17,3	14,5	21,3	22,8	71	1,0
Gemini (T)	2,8	9,0	16,5	13,5	19,8	20,0	76	1,0
Gersimi (T)	2,5	8,5	14,5	14,0	19,0	20,0	75	1,0
Goldoni (T)	2,3	7,0	16,3	12,8	15,8	20,5	57	1,0
Itaka	2,8	12,5	17,3	15,3	20,5	22,5	58	1,0
Lascar	3,0	14,5	20,5	16,5	22,0	24,3	70	1,0
Meldiva	3,0	15,8	18,3	15,3	19,3	23,0	74	1,5
Montoro (T)	2,8	8,5	16,3	13,3	17,3	21,3	75	1,0
Morunga (T)	2,0	7,3	14,5	13,8	17,0	20,3	79	1,8
Oryx	2,5	10,8	15,8	12,3	21,3	20,5	77	1,0
Passat (T)	3,5	9,3	16,3	14,3	17,8	21,8	73	1,0
Portax	2,3	8,3	14,5	13,8	17,5	20,0	78	1,0
Sentinel (T)	2,8	9,8	16,0	15,8	23,5	22,8	74	1,3
Subtyl	2,8	11,3	17,5	14,0	17,5	20,5	74	1,0
Tarandus (T)	2,5	7,5	14,5	12,8	16,5	22,3	76	1,0
Taurus (T) VRS	2,5	8,8	14,8	15,0	21,5	24,0	74	1,0
Tigris VGL	2,5	8,8	14,5	13,5	17,3	21,3	78	1,0
Udine (T)	2,8	8,3	16,8	14,5	17,8	20,8	76	1,0
Virgyl (T)	2,5	10,0	16,0	14,5	19,8	23,0	75	1,8
Zarastro VRS	3,0	13,0	17,0	13,5	18,3	22,3	74	1,0
Zebu (T)	3,0	8,0	15,3	13,3	16,3	20,3	77	1,0
DS	2,7	9,8	16,5	14,0	18,6	21,5	73	1,1

Osterseeon, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

1. HNJ, 2013

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt						
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Alamo	16,2	211,6	102	100	98	107	103	100	100	100
Balance	16,0	209,9	101	102	106	104	94	98	99	97
Barherta	16,2	205,3	99	96	95	105	107	98	93	95
Barmultra II (T)	14,7	214,4	103	105	104	100	95	102	109	105
Bartrento (T)	13,9	217,2	104	104	104	99	96	111	111	111
Cipollini (T)	14,6	203,3	98	100	94	99	97	97	97	96
Danakyl	15,7	196,5	94	99	92	97	87	94	92	93
Dolomit (T) VGL	14,4	208,9	100	103	100	100	95	94	103	107
Gemini (T)	15,1	214,3	103	96	107	100	120	110	98	97
Gersimi (T)	14,5	209,9	101	96	104	104	96	102	104	99
Goldoni (T)	14,6	203,0	97	106	99	94	83	95	97	103
Itaka	15,9	206,8	99	98	96	102	98	104	100	98
Lascar	15,5	196,3	94	104	86	97	80	96	90	99
Meldiva	15,9	200,3	96	98	92	98	99	96	92	95
Montoro (T)	15,1	209,7	101	101	101	98	101	107	100	100
Morunga (T)	15,3	215,0	103	99	104	101	124	93	105	101
Oryx	16,7	213,2	102	100	104	101	109	97	103	106
Passat (T)	14,8	211,5	102	96	102	103	100	111	105	98
Portax	16,2	208,2	100	98	97	99	109	96	101	103
Sentinel (T)	14,6	206,3	99	98	98	95	90	109	110	94
Subtyl	15,8	201,9	97	99	94	101	90	97	94	102
Tarandus (T)	15,1	217,1	104	102	106	102	113	104	101	104
Taurus (T) VRS	14,7	210,4	101	101	102	100	102	95	104	106
Tigris VGL	16,5	210,0	101	100	99	101	111	95	99	104
Udine (T)	14,4	207,1	99	103	101	95	86	106	106	99
Virgyl (T)	14,5	207,2	99	98	102	99	97	101	102	100
Zarastro VRS	15,9	207,1	99	97	107	100	112	96	91	88
Zebu (T)	15,0	209,2	100	97	99	100	113	98	100	100
Zorro (T)	14,5	209,0	100	105	103	100	95	99	95	101
DS dt/ha = 100		208,3		49,7	28,8	42,0	24,5	23,4	25,6	14,4
GD 5 %	abs.	5,2		2,5	1,4	2,2	1,7	1,7	1,2	0,9
entspricht Prozent	rel.	2,5		5,0	4,9	5,2	7,0	7,1	4,7	6,1

Osterseen, Bayern

2. HNJ, 2014

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Alamo	17,5	195,2	99	92	101	107	104	96	94
Balance	17,5	201,8	102	103	98	110	103	99	99
Barherta	17,2	195,6	99	90	100	115	104	94	92
Barmultra II (T)	16,2	202,2	102	105	101	95	100	105	110
Bartrento (T)	15,1	197,2	100	98	99	96	101	105	104
Cipollini (T)	16,1	202,9	103	104	104	106	105	91	101
Danakyl	17,3	176,7	89	96	92	73	81	96	99
Dolomit (T) VGL	16,0	198,9	101	109	99	96	96	98	102
Gemini (T)	16,0	204,9	104	99	104	109	113	96	101
Gersimi (T)	15,8	199,1	101	102	102	100	96	104	101
Goldoni (T)	15,5	193,9	98	102	101	91	90	102	102
Itaka	17,4	192,3	97	94	97	105	96	98	95
Lascar	17,2	183,8	93	102	95	81	81	90	102
Meldiva	17,0	195,9	99	89	100	110	107	98	96
Montoro (T)	16,3	210,0	106	106	103	102	112	107	110
Morunga (T)	16,6	202,8	103	101	101	107	107	102	99
Oryx	17,7	200,4	102	100	100	106	104	104	97
Passat (T)	15,7	193,8	98	99	95	98	98	102	98
Portax	17,1	200,7	102	97	101	107	110	105	93
Sentinel (T)	15,7	193,8	98	94	98	99	91	106	105
Subtyl	17,0	197,8	100	98	96	107	106	100	97
Tarandus (T)	16,3	209,2	106	108	106	107	106	104	101
Taurus (T) VRS	16,2	198,1	100	102	104	95	96	100	103
Tigris VGL	17,6	201,6	102	103	101	105	107	102	92
Udine (T)	15,8	189,1	96	103	91	84	91	103	105
Virgyl (T)	15,7	196,6	100	100	99	100	98	101	102
Zarastro VRS	17,6	197,3	100	96	105	106	107	91	90
Zebu (T)	16,5	202,2	102	101	104	98	107	101	103
Zorro (T)	16,4	192,5	98	107	102	85	82	97	104
DS dt/ha = 100		197,5		49,9	42,2	33,2	27,2	20,1	24,8
GD 5 %	abs.	7,5		4,3	2,3	3,0	2,4	1,3	1,5
entspricht Prozent	rel.	3,8		8,7	5,5	9,1	8,9	6,6	5,9

Osterseeon, Bayern

1. HNJ, 2013

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt						
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Alamo	17,3	36,7	102	108	102	107	102	97	100	96
Balance	17,3	36,2	101	97	105	106	96	98	103	95
Barhertha	17,0	34,9	97	95	91	104	104	96	93	99
Barmultra II (T)	17,3	37,1	103	102	104	104	96	99	109	104
Bartrento (T)	17,4	37,7	105	103	96	104	96	112	109	112
Cipollini (T)	17,5	35,5	99	100	96	96	97	101	101	100
Danakyl	17,4	34,3	95	94	99	103	89	94	89	95
Dolomit (T) VGL	17,3	36,1	100	100	99	100	92	101	103	107
Gemini (T)	17,1	36,6	102	105	102	95	117	105	97	97
Gersimi (T)	17,2	36,1	100	96	105	98	100	106	101	96
Goldoni (T)	17,7	36,0	100	113	95	98	88	102	95	101
Itaka	17,7	36,6	102	105	102	103	101	105	97	97
Lascar	18,2	35,8	99	113	90	101	82	96	99	106
Meldiva	17,8	35,6	99	111	96	97	100	95	95	97
Montoro (T)	16,5	34,7	96	87	99	91	104	105	99	96
Morunga (T)	16,8	36,2	101	90	104	104	126	95	101	99
Oryx	17,3	36,8	102	102	102	105	105	98	100	104
Passat (T)	16,6	35,1	98	96	101	99	102	107	88	90
Portax	17,3	35,9	100	99	100	102	104	96	100	100
Sentinel (T)	17,3	35,6	99	104	95	94	97	103	102	95
Subtyl	17,3	35,0	97	88	95	104	88	99	101	106
Tarandus (T)	16,8	36,5	101	95	105	97	108	105	103	102
Taurus (T) VRS	17,0	35,7	99	100	98	92	99	95	109	104
Tigris VGL	17,6	36,9	103	106	101	106	108	93	99	108
Udine (T)	17,3	35,9	100	98	105	96	92	101	104	98
Virgyl (T)	17,6	36,4	101	98	103	99	96	102	106	102
Zarastro VRS	17,2	35,6	99	92	107	98	108	100	98	94
Zebu (T)	17,0	35,6	99	96	98	99	109	99	98	98
Zorro (T)	17,4	36,3	101	108	103	100	95	95	100	102
DS dt/ha = 100		36,0		6,7	5,1	6,4	2,8	5,5	5,7	3,6
GD 5 % abs.		0,9		0,3	0,3	0,3	0,2	0,4	0,3	0,2
entspricht Prozent rel.		2,5		5,1	4,9	5,3	7,0	7,0	4,8	6,0

Osterseeon, Bayern

2. HNJ, 2014

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Alamo	15,5	30,3	98	92	105	103	95	93	99
Balance	15,3	30,9	99	103	92	102	100	103	94
Barhertha	15,9	31,0	100	95	96	112	107	96	95
Barmultra II (T)	16,4	33,1	107	106	107	105	107	108	106
Bartrento (T)	15,7	31,0	100	94	103	99	105	101	98
Cipollini (T)	15,9	32,2	104	105	106	100	108	96	105
Danakyl	16,9	29,9	96	101	81	89	94	104	109
Dolomit (T) VGL	16,2	32,2	104	108	114	96	100	94	107
Gemini (T)	15,3	31,3	101	100	102	99	104	95	104
Gersimi (T)	16,1	32,1	103	103	105	108	97	103	105
Goldoni (T)	15,9	30,9	99	101	94	99	98	103	102
Itaka	15,4	29,7	96	96	92	98	100	96	92
Lascar	16,9	31,0	100	107	109	88	90	97	103
Meldiva	15,6	30,6	99	94	100	103	99	101	96
Montoro (T)	15,2	31,9	103	101	104	100	105	105	103
Morunga (T)	15,7	31,8	103	104	107	112	101	100	91
Oryx	15,4	30,8	99	96	108	94	97	103	96
Passat (T)	15,6	30,2	97	94	92	101	97	101	100
Portax	15,4	30,9	100	100	99	95	102	105	96
Sentinel (T)	15,9	30,8	99	94	97	102	93	105	107
Subtyl	15,6	30,9	100	99	100	109	98	98	93
Tarandus (T)	15,3	32,1	103	100	103	106	106	105	101
Taurus (T) VRS	15,7	31,0	100	101	99	105	100	92	101
Tigris VGL	15,2	30,6	99	102	95	95	105	98	96
Udine (T)	16,5	31,2	101	103	99	95	97	106	103
Virgyl (T)	15,8	31,0	100	97	97	101	101	104	101
Zarastro VRS	14,9	29,5	95	96	101	92	99	90	90
Zebu (T)	15,2	30,8	99	102	98	95	99	99	101
Zorro (T)	16,1	31,1	100	107	97	94	93	100	106
DS dt/ha = 100		31,1		6,6	5,4	4,9	4,7	4,7	4,9
GD 5 %	abs.	1,2		0,6	0,3	0,5	0,4	0,3	0,3
entspricht Prozent	rel.	3,7		8,8	5,6	9,4	9,3	6,7	5,8

Osterseeon, Bayern

1. HNJ, 2013

Sorte	DS	Schnitt						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Alamo	17,4	19,8	15,4	20,3	17,8	18,4	16,7	13,8
Balance	19,1	23,3	17,1	21,8	21,1	19,1	17,0	14,3
Barherta	18,9	21,9	17,3	20,9	20,2	18,7	18,3	15,2
Barmultra II (T)	18,2	21,4	16,6	19,6	18,6	20,4	16,6	14,2
Bartrento (T)	18,1	19,4	16,1	20,8	20,2	19,8	16,9	13,7
Cipollini (T)	18,2	22,3	16,3	20,4	21,5	18,5	15,3	12,9
Danakyl	18,8	23,0	16,2	21,7	19,4	19,7	17,4	14,2
Dolomit (T) VGL	19,1	24,1	16,7	21,6	22,2	18,9	16,1	13,8
Gemini (T)	18,0	18,9	15,7	20,9	19,6	20,2	16,6	14,3
Gersimi (T)	17,6	19,9	16,1	19,9	18,5	18,4	17,2	13,2
Goldoni (T)	18,1	19,0	17,2	20,8	19,7	18,2	17,1	14,6
Itaka	17,9	19,3	15,6	21,2	18,3	19,6	18,0	13,5
Lascar	18,7	19,8	16,0	21,7	21,2	19,3	17,4	15,7
Meldiva	18,7	20,5	17,1	20,4	21,0	19,2	17,7	15,0
Montoro (T)	18,4	20,9	16,8	21,4	19,5	19,5	16,5	14,3
Morunga (T)	17,4	19,8	16,0	19,7	19,2	18,9	15,7	12,8
Oryx	18,2	20,1	16,2	21,4	21,6	19,4	15,2	13,6
Passat (T)	18,5	21,2	17,6	20,4	19,0	19,6	17,3	14,6
Portax	17,9	19,7	16,7	20,3	20,3	18,8	16,2	13,1
Sentinel (T)	18,3	21,4	16,3	20,2	18,8	19,4	17,5	14,4
Subtyl	17,9	21,0	16,0	19,6	18,7	19,4	16,8	14,0
Tarandus (T)	18,2	20,3	17,5	20,0	20,9	18,6	16,3	14,0
Taurus (T) VRS	18,6	21,2	16,7	21,6	20,6	19,9	16,2	14,3
Tigris VGL	18,6	20,9	16,8	20,6	21,8	19,9	17,0	13,5
Udine (T)	18,2	20,8	16,8	20,7	18,0	19,5	17,6	14,1
Virgyl (T)	18,1	20,3	17,1	20,1	19,6	19,0	16,2	14,5
Zarastro VRS	18,7	21,4	16,5	21,0	22,6	19,5	15,9	14,2
Zebu (T)	18,1	19,1	16,0	20,8	20,1	19,6	16,6	14,4
Zorro (T)	18,5	20,8	17,4	21,0	20,2	19,7	16,3	13,9
DS dt/ha = 100	18,3	20,7	16,5	20,7	20,0	19,3	16,7	14,1

Osterseeton, Bayern

2. HNJ, 2014

Sorte	DS	Schnitt					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Alamo	19,2	16,6	19,2	22,5	20,7	17,4	19,0
Balance	19,5	17,0	18,3	23,1	22,0	17,5	19,1
Barherta	19,8	17,4	20,3	22,9	21,2	17,4	19,5
Barmultra II (T)	18,6	17,4	18,3	20,6	19,9	17,1	18,4
Bartrento (T)	19,2	17,3	18,8	21,1	20,3	18,0	19,7
Cipollini (T)	18,9	16,5	19,1	22,9	19,1	17,5	18,5
Danakyl	19,2	16,8	19,9	22,5	18,8	18,4	19,0
Dolomit (T) VGL	19,6	17,3	19,1	23,9	21,2	17,0	19,1
Gemini (T)	19,6	16,1	19,2	23,1	22,3	17,9	18,8
Gersimi (T)	19,0	16,9	18,3	20,3	20,4	19,2	18,9
Goldoni (T)	19,2	16,9	19,8	21,3	20,1	18,5	18,8
Itaka	19,2	16,8	19,3	22,3	19,7	18,4	18,6
Lascar	19,9	18,9	20,0	22,5	21,8	17,2	19,0
Meldiva	19,8	17,2	20,3	23,0	22,2	17,0	19,2
Montoro (T)	19,9	17,8	18,1	23,4	22,5	18,9	18,8
Morunga (T)	18,7	15,6	18,9	22,3	20,0	17,2	18,2
Oryx	19,3	17,2	18,6	24,5	20,8	16,0	18,9
Passat (T)	19,3	17,2	19,1	22,3	20,5	17,8	18,7
Portax	18,9	16,6	18,6	22,8	20,6	16,0	18,8
Sentinel (T)	19,1	16,6	18,8	22,1	20,1	18,4	18,4
Subtyl	19,4	17,3	17,8	22,9	21,6	17,8	19,2
Tarandus (T)	19,0	17,2	18,0	22,2	21,6	16,6	18,2
Taurus (T) VRS	19,6	17,1	19,2	23,2	21,6	18,2	18,7
Tigris VGL	19,6	16,8	19,4	23,4	22,0	16,3	19,6
Udine (T)	18,7	17,4	18,6	20,0	20,1	17,1	19,2
Virgyl (T)	19,5	17,4	18,2	22,2	21,2	18,2	19,9
Zarastro VRS	19,5	16,3	19,3	23,3	22,6	16,8	18,8
Zebu (T)	19,5	16,5	19,6	23,1	21,9	17,2	19,0
Zorro (T)	19,0	17,3	18,3	21,2	20,5	18,0	18,7
DS dt/ha = 100	19,3	17,0	19,0	22,4	20,9	17,6	18,9

Osterseeton, Bayern

1. HNJ, 2013

Sorte	Mängel im Stand nach Aufgang	Mängel im Stand vor Winter 12/13	Mängel im Stand nach Winter 12/13	Differenz Mängel im Stand im Winter	Fusarium- befall nach Winter 12/13	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl.- stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 1. Schnitt
Alamo	1,0	1,0	2,8	-1,8	2,8	7,5	39	1,0
Balance	1,0	1,0	3,3	-2,3	3,3	7,5	39	1,0
Barherta	1,0	1,0	3,0	-2,0	3,0	8,3	39	1,0
Barmultra II (T)	1,0	1,0	1,8	-0,8	1,8	8,5	39	1,0
Bartrento (T)	1,0	1,0	1,8	-0,8	1,8	8,5	39	1,0
Cipollini (T)	1,0	1,0	3,5	-2,5	3,5	7,3	39	1,0
Danakyl	1,0	1,0	3,8	-2,8	3,8	7,3	39	1,0
Dolomit (T) VGL	1,0	1,0	2,3	-1,3	2,3	8,3	39	1,0
Gemini (T)	1,0	1,0	1,3	-0,3	1,3	8,3	39	1,0
Gersimi (T)	1,0	1,0	2,0	-1,0	2,0	8,0	39	1,0
Goldoni (T)	1,0	1,0	1,5	-0,5	1,5	8,3	39	1,0
Itaka	1,0	1,0	2,5	-1,5	2,5	7,5	39	1,0
Lascar	1,0	1,0	3,0	-2,0	3,0	7,8	39	5,3
Meldiva	1,0	1,0	2,0	-1,0	2,0	7,5	39	1,0
Montoro (T)	1,0	1,0	1,3	-0,3	1,3	8,5	39	1,0
Morunga (T)	1,0	1,0	1,0	0,0	1,0	9,0	39	1,0
Oryx	1,0	1,0	1,5	-0,5	1,5	8,8	39	1,0
Passat (T)	1,0	1,0	1,8	-0,8	1,8	7,3	39	1,0
Portax	1,0	1,0	1,8	-0,8	1,8	9,0	39	1,0
Sentinel (T)	1,0	1,0	1,5	-0,5	1,5	7,8	39	1,0
Subtyl	1,0	1,0	3,0	-2,0	3,0	7,8	39	1,0
Tarandus (T)	1,0	1,0	1,8	-0,8	1,8	8,8	39	1,0
Taurus (T) VRS	1,0	1,0	1,8	-0,8	1,8	8,3	39	1,0
Tigris VGL	1,0	1,0	1,3	-0,3	1,3	8,8	39	1,0
Udine (T)	1,0	1,0	1,8	-0,8	1,8	7,5	39	1,0
Virgyl (T)	1,0	1,0	2,5	-1,5	2,5	7,8	39	1,0
Zarastro VRS	1,0	1,0	2,5	-1,5	2,5	7,5	39	1,0
Zebu (T)	1,0	1,0	2,0	-1,0	2,0	9,0	39	1,0
Zorro (T)	1,0	1,0	3,0	-2,0	3,0	8,0	39	1,0
DS	1,0	1,0	2,2	-1,2	2,2	8,1		1,1

Osterseenon, Bayern

2. HNJ, 2014

Sorte	Mängel im Stand vor Winter 13/14	Mängel im Stand nach Winter 13/14	Differenz Mängel im Stand im Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Blattflecken undefinierbar 1. Schnitt	Entwickl. stadium 1. Schnitt
Alamo	1,0	1,8	-0,8	7,0	3,0	1,0	37
Balance	1,0	1,5	-0,5	7,3	3,0	1,0	37
Barherta	1,0	1,8	-0,8	7,8	2,5	1,0	39
Barmultra II (T)	1,0	2,5	-1,5	7,5	2,3	1,0	39
Bartrento (T)	1,0	2,3	-1,3	7,5	3,0	1,0	37
Cipollini (T)	1,0	2,3	-1,3	7,5	2,8	1,0	39
Danakyl	1,0	2,8	-1,8	6,8	2,5	1,0	37
Dolomit (T) VGL	1,0	2,3	-1,3	7,3	2,8	1,0	39
Gemini (T)	1,0	2,0	-1,0	7,0	2,8	1,0	39
Gersimi (T)	1,0	1,8	-0,8	7,5	2,5	1,0	37
Goldoni (T)	1,0	2,3	-1,3	7,8	2,3	1,0	39
Itaka	1,0	1,5	-0,5	7,0	2,5	1,0	37
Lascar	1,0	2,3	-1,3	7,3	2,8	1,0	39
Meldiva	1,0	1,8	-0,8	7,0	2,8	1,0	37
Montoro (T)	1,0	1,8	-0,8	7,5	2,3	1,0	37
Morunga (T)	1,0	2,3	-1,3	8,0	4,0	5,0	39
Oryx	1,0	1,0	0,0	8,0	2,5	1,0	39
Passat (T)	1,0	1,8	-0,8	7,0	2,3	1,0	37
Portax	1,0	1,3	-0,3	8,0	2,5	1,0	39
Sentinel (T)	1,0	2,0	-1,0	7,0	2,8	1,0	39
Subtyl	1,0	2,0	-1,0	7,0	2,3	1,0	39
Tarandus (T)	1,0	1,8	-0,8	8,0	2,5	1,0	37
Taurus (T) VRS	1,0	1,5	-0,5	7,8	2,5	1,0	37
Tigris VGL	1,0	1,3	-0,3	8,0	2,5	1,0	37
Udine (T)	1,0	2,0	-1,0	7,5	2,8	1,0	37
Virgyl (T)	1,0	2,3	-1,3	7,5	3,0	1,0	39
Zarastro VRS	1,0	1,8	-0,8	7,5	2,8	1,0	39
Zebu (T)	1,0	1,8	-0,8	8,0	3,0	3,5	39
Zorro (T)	1,0	2,3	-1,3	7,8	2,8	1,0	39
DS	1,0	1,9	-0,9	7,5	2,7	1,2	

Steinach, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

1. HNJ, 2013

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance	17,8	181,7	99	99	101	101	102	92	98
Barherta	17,7	181,6	99	99	99	100	111	101	90
Barmega (T)	16,0	181,4	99	97	102	98	91	106	103
Barmultra II (T)	15,7	185,4	101	99	101	95	96	114	111
Bartrento (T)	14,8	183,9	101	93	98	96	87	112	128
Cipollini (T)	16,2	186,3	102	107	91	102	108	101	100
Danakyl	17,4	171,4	94	103	93	90	84	75	93
Dolomit (T) VGL	16,0	185,0	101	111	89	99	98	92	103
Gemini (T)	16,0	191,8	105	99	108	109	114	116	98
Gersimi (T)	15,6	187,6	103	105	96	107	100	106	102
Goldoni (T)	15,6	174,3	95	95	96	91	96	90	101
Itaka	17,4	180,3	99	99	99	99	95	96	99
Laschar	17,0	166,9	91	100	91	87	87	69	91
Meldiva	17,6	175,8	96	93	102	101	99	83	93
Montoro (T)	16,6	191,1	104	105	98	99	116	109	107
Morunga (T)	16,5	186,4	102	93	110	101	102	121	103
Oryx	18,5	191,8	105	103	111	106	97	107	103
Passat (T)	16,2	191,3	105	107	96	101	107	117	106
Portax	18,0	187,6	103	95	110	109	106	104	101
Sentinel (T)	15,5	180,3	99	99	88	99	97	116	104
Subtyl	17,4	178,8	98	102	90	95	109	95	96
Tarandus (T)	16,2	194,1	106	104	109	105	110	113	101
Taurus (T) VRS	16,1	185,6	101	106	111	103	83	81	98
Tigris VGL	18,1	192,5	105	99	114	108	115	98	102
Udine (T)	15,7	183,0	100	99	92	98	98	108	112
Vicugna (T)	16,4	163,7	89	79	94	93	93	100	97
Zarastro VRS	17,4	178,4	98	100	105	106	103	73	82
Zebu (T)	16,5	187,9	103	103	101	103	106	115	95
Zorro (T)	15,5	179,7	98	105	102	100	89	90	86
DS dt/ha = 100		182,9		62,2	35,4	26,9	18,1	13,6	26,8
GD 5 % abs.		8,8		6,1	2,3	2,3	2,5	1,6	2,7
entspricht Prozent rel.		4,8		9,9	6,4	8,7	13,9	11,8	10,0

Steinach, Bayern

2. HNJ, 2014

Sorte	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Balance	22,5	118,7	95	92	93	105	99	89
Barhertha	22,3	129,5	103	95	110	117	120	90
Barmega (T)	19,9	125,1	100	99	94	98	105	109
Barmutra II (T)	19,7	129,5	103	103	104	89	106	119
Bartrento (T)	19,7	119,0	95	96	90	92	88	108
Cipollini (T)	20,4	123,9	99	103	99	101	93	84
Danakyl	21,5	125,1	100	109	99	84	88	96
Dolomit (T) VGL	20,0	132,8	106	113	91	107	104	104
Gemini (T)	19,9	132,0	105	92	103	110	134	126
Gersimi (T)	20,1	116,6	93	92	91	107	74	96
Goldoni (T)	20,7	113,8	91	96	87	99	72	80
Itaka	22,0	123,1	98	94	99	109	97	96
Lascar	21,7	122,7	98	106	97	106	70	80
Meldiva	21,6	131,8	105	100	110	108	118	100
Montoro (T)	20,0	134,3	107	103	106	95	127	124
Morunga (T)	20,1	140,2	112	107	124	96	125	119
Oryx	22,9	132,7	106	102	113	108	106	104
Passat (T)	20,5	109,9	88	93	88	83	72	85
Portax	22,2	137,6	110	103	116	104	124	118
Sentinel (T)	20,0	113,7	91	90	89	96	84	94
Subtyl	21,7	131,7	105	105	101	100	127	102
Tarandus (T)	21,0	118,1	94	96	102	94	80	86
Taurus (T) VRS	22,2	100,7	80	88	78	102	43	56
Tigris VGL	22,6	134,8	107	101	117	115	113	99
Udine (T)	19,2	131,6	105	107	94	76	122	142
Vicugna (T)	20,5	133,1	106	106	98	102	114	118
Zarastro VRS	23,5	114,8	92	95	101	107	70	59
Zebu (T)	20,3	135,0	108	100	112	97	134	120
Zorro (T)	20,0	127,5	102	111	96	92	90	98
DS dt/ha = 100		125,5		54,1	23,9	20,7	11,9	15,0
GD 5 %	abs.	9,0		4,4	2,2	5,3	2,4	2,7
entspricht Prozent	rel.	7,2		8,1	9,2	25,9	19,8	17,8

Steinach, Bayern

1. HNJ, 2013

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
				1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance	16,2	29,5	96	89	99	98	110	92	96
Barherta	17,2	31,3	102	105	106	106	108	102	92
Barmega (T)	17,0	30,9	101	101	99	98	99	110	100
Barmultra II (T)	17,2	31,8	104	103	101	101	102	109	108
Bartrento (T)	16,9	31,1	102	90	93	95	92	113	123
Cipollini (T)	16,9	31,6	103	112	95	107	108	101	98
Danakyl	16,9	28,9	94	102	90	97	87	79	98
Dolomit (T) VGL	16,2	30,0	98	113	93	95	87	89	100
Gemini (T)	17,2	32,9	108	105	112	107	114	118	99
Gersimi (T)	17,1	32,1	105	108	104	107	114	105	98
Goldoni (T)	16,7	29,2	95	89	94	92	107	93	102
Itaka	16,9	30,5	99	101	101	98	99	97	99
Lascar	16,4	27,5	90	98	89	93	85	70	91
Meldiva	16,6	29,1	95	81	106	102	93	85	99
Montoro (T)	17,0	32,5	106	110	101	98	116	104	110
Morunga (T)	16,9	31,5	103	88	101	100	102	119	113
Oryx	15,8	30,4	99	88	103	103	89	107	102
Passat (T)	16,9	32,4	106	123	99	97	115	113	96
Portax	17,1	32,0	104	81	117	122	105	104	102
Sentinel (T)	17,1	30,9	101	106	94	100	104	116	94
Subtyl	16,8	30,1	98	104	94	93	105	99	99
Tarandus (T)	16,6	32,2	105	100	107	107	104	112	104
Taurus (T) VRS	16,4	30,5	99	109	112	97	81	84	96
Tigris VGL	16,0	30,8	101	93	107	102	101	99	102
Udine (T)	17,2	31,5	103	106	95	103	115	108	100
Vicugna (T)	17,3	28,2	92	75	96	91	84	99	105
Zarastro VRS	15,6	27,9	91	101	88	99	88	69	89
Zebu (T)	16,7	31,3	102	107	100	101	100	111	97
Zorro (T)	16,6	29,7	97	108	103	93	87	92	91
DS dt/ha = 100		30,6		6,3	5,9	5,7	2,3	3,4	7,0
GD 5 % abs.		1,4		0,6	0,4	0,5	0,3	0,4	0,7
entspricht Prozent rel.		4,6		9,9	6,5	8,6	13,8	11,8	10,2

Steinach, Bayern

2. HNJ, 2014

Sorte	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
				1.	2.	3.	4.	5.
Balance	17,5	20,8	96	92	97	97	96	98
Barherta	17,2	22,3	102	91	108	117	124	89
Barmega (T)	17,7	22,2	102	95	99	106	113	105
Barmultra II (T)	17,5	22,6	104	93	105	95	112	122
Bartrento (T)	18,6	22,1	102	102	95	99	89	117
Cipollini (T)	17,7	22,0	101	109	104	98	90	94
Danakyl	17,7	22,1	102	111	100	90	87	108
Dolomit (T) VGL	17,4	23,1	106	121	96	97	106	101
Gemini (T)	17,9	23,6	109	101	103	102	129	120
Gersimi (T)	17,8	20,7	95	89	96	112	74	103
Goldoni (T)	17,7	20,1	92	97	93	102	76	87
Itaka	17,0	20,9	96	84	96	109	104	99
Laschar	16,7	20,5	94	105	96	102	70	83
Meldiva	16,6	21,9	101	93	112	99	112	96
Montoro (T)	17,7	23,7	109	98	108	104	120	125
Morunga (T)	16,1	22,6	104	105	103	90	130	100
Oryx	16,6	22,0	101	94	106	104	106	104
Passat (T)	17,5	19,3	89	103	84	88	70	83
Portax	16,5	22,7	104	91	106	101	123	114
Sentinel (T)	17,8	20,2	93	89	90	111	84	93
Subtyl	17,4	23,0	106	107	101	105	126	96
Tarandus (T)	17,3	20,5	94	103	98	86	78	92
Taurus (T) VRS	17,0	17,1	79	90	85	98	43	58
Tigris VGL	17,3	23,3	107	107	115	104	111	98
Udine (T)	18,6	24,4	112	120	94	91	129	128
Vicugna (T)	17,0	22,6	104	102	98	103	110	111
Zarastro VRS	16,7	19,1	88	98	104	96	65	62
Zebu (T)	17,0	22,9	105	93	109	100	129	111
Zorro (T)	17,7	22,5	104	116	100	94	92	103
DS dt/ha = 100		21,7		6,6	4,7	3,6	2,6	4,3
GD 5 % abs.		1,8		0,5	0,4	1,0	0,5	0,8
entspricht Prozent rel.		8,2		8,1	9,3	26,6	19,7	18,0

Steinach, Bayern

1. HNJ, 2013

Sorte	DS	Schnitt					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Balance	20,8	25,0	22,5	22,8	23,4	16,1	14,8
Barherta	20,7	25,1	20,5	23,7	24,0	16,5	14,5
Barmega (T)	19,4	23,4	20,8	20,5	21,6	16,0	14,3
Barmultra II (T)	20,0	24,0	20,3	20,5	23,0	17,7	14,8
Bartrento (T)	20,1	23,2	20,4	21,5	24,5	16,3	14,6
Cipollini (T)	19,5	23,2	20,4	22,0	21,9	15,9	13,8
Danakyl	19,9	23,2	21,9	21,9	21,5	16,3	14,7
Dolomit (T) VGL	21,0	25,4	20,3	23,9	23,5	18,0	15,2
Gemini (T)	19,8	23,1	19,8	21,5	22,6	17,6	14,3
Gersimi (T)	19,2	23,6	19,1	21,1	21,2	16,4	13,6
Goldoni (T)	20,5	24,3	21,3	21,8	24,0	17,7	14,0
Itaka	19,9	24,4	21,1	20,8	21,6	17,0	14,5
Lascar	20,4	25,5	21,8	20,5	23,3	16,5	14,9
Meldiva	20,2	24,4	20,8	22,1	23,2	16,7	14,3
Montoro (T)	20,0	23,9	20,1	20,8	23,3	17,3	14,4
Morunga (T)	19,4	22,0	21,1	22,2	21,5	16,4	13,2
Oryx	20,4	24,3	22,3	22,1	22,5	16,9	14,5
Passat (T)	19,6	22,6	20,4	21,4	22,3	16,2	14,6
Portax	19,5	23,5	21,1	20,4	21,3	16,5	14,3
Sentinel (T)	19,7	25,3	19,0	20,8	22,8	15,9	14,6
Subtyl	20,1	24,1	20,0	21,9	23,6	16,7	14,3
Tarandus (T)	19,6	23,5	20,6	21,0	21,9	16,8	14,1
Taurus (T) VRS	20,3	23,9	20,5	22,6	22,8	16,7	15,2
Tigris VGL	20,8	23,4	23,0	23,7	24,0	16,6	14,1
Udine (T)	19,9	24,5	19,6	20,6	22,7	17,4	15,0
Vicugna (T)	20,2	22,9	20,5	22,4	23,8	17,2	14,4
Zarastro VRS	20,9	23,4	23,0	23,7	24,0	17,2	14,1
Zebu (T)	19,8	23,3	21,3	20,4	22,4	17,5	14,0
Zorro (T)	20,0	23,5	19,7	23,7	23,0	16,5	13,7
DS dt/ha = 100	20,1	23,9	20,8	21,8	22,8	16,8	14,4

Steinach, Bayern

2. HNJ, 2014

Sorte	DS	Schnitt				
		1.	2.	3.	4.	5.
Balance	20,4	18,5	18,5	22,3	23,9	18,6
Barherta	20,1	19,6	19,8	22,5	21,8	16,6
Barmega (T)	18,5	17,4	18,2	22,2	21,0	13,8
Barmultra II (T)	18,7	18,9	18,6	19,9	21,3	14,6
Bartrento (T)	19,3	17,3	19,5	20,4	21,2	18,4
Cipollini (T)	19,4	17,3	18,9	22,1	21,8	17,2
Danakyl	19,8	18,0	18,3	22,1	21,8	19,0
Dolomit (T) VGL	20,1	18,5	19,1	23,6	20,6	18,7
Gemini (T)	18,7	16,7	18,1	22,3	22,4	14,2
Gersimi (T)	19,1	17,7	18,9	21,9	21,6	15,6
Goldoni (T)	19,1	18,1	18,6	22,7	21,9	14,5
Itaka	19,5	18,3	19,3	23,0	21,6	15,4
Lascar	20,4	19,7	19,9	22,1	21,2	18,9
Meldiva	21,0	18,9	19,3	23,5	23,2	20,0
Montoro (T)	20,2	18,7	18,8	22,5	22,6	18,6
Morunga (T)	19,0	17,1	20,1	22,1	20,3	15,3
Oryx	20,1	18,2	19,3	21,3	22,4	19,2
Passat (T)	19,8	16,8	20,4	21,6	22,8	17,6
Portax	19,3	19,0	18,3	22,6	22,1	14,7
Sentinel (T)	19,8	18,5	19,4	20,6	22,1	18,2
Subtyl	19,5	17,4	19,3	22,3	22,8	15,9
Tarandus (T)	19,1	16,1	19,0	21,7	22,8	15,7
Taurus (T) VRS	19,9	17,8	19,2	22,2	21,4	19,1
Tigris VGL	20,1	17,6	18,6	22,6	23,1	18,8
Udine (T)	18,8	17,3	18,5	22,7	20,6	14,9
Vicugna (T)	19,3	17,8	18,4	22,8	23,1	14,3
Zarastro VRS	20,2	17,6	19,0	23,7	24,1	16,5
Zebu (T)	19,7	18,4	18,2	23,0	23,3	15,4
Zorro (T)	18,6	18,3	18,0	21,8	20,6	14,2
DS dt/ha = 100	19,6	18,0	18,9	22,2	22,0	16,7

Steinach, Bayern

1. HNJ, 2013

Sorte	Mängel im Stand nach Aufgang	Mängel im Stand vor Winter 12/13	Mängel im Stand nach Winter 12/13	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 1. Schnitt
Balance	1,0	1,0	1,3	-0,3	8,5	47	4,5
Barherta	1,3	1,0	2,0	-1,0	8,0	47	2,5
Barmega (T)	1,0	1,0	1,3	-0,3	8,8	51	4,5
Barmultra II (T)	1,5	1,0	1,5	-0,5	8,8	49	3,8
Bartrento (T)	1,0	1,0	1,5	-0,5	8,8	49	3,5
Cipollini (T)	1,3	1,0	1,8	-0,8	8,0	51	2,3
Danakyl	1,0	1,0	2,0	-1,0	8,8	47	4,8
Dolomit (T) VGL	1,0	1,0	1,3	-0,3	9,0	49	3,5
Gemini (T)	1,3	1,0	1,5	-0,5	8,8	51	3,0
Gersimi (T)	1,0	1,0	1,3	-0,3	8,8	47	2,0
Goldoni (T)	1,3	1,0	1,3	-0,3	8,8	49	4,5
Itaka	1,0	1,0	1,8	-0,8	8,3	47	5,3
Lascar	1,0	1,0	1,3	-0,3	8,0	47	4,3
Meldiva	1,0	1,0	2,0	-1,0	8,0	47	4,8
Montoro (T)	1,3	1,0	1,5	-0,5	9,0	51	3,0
Morunga (T)	1,3	1,0	1,3	-0,3	9,0	51	5,5
Oryx	1,0	1,0	1,3	-0,3	8,8	47	5,0
Passat (T)	1,3	1,0	1,8	-0,8	9,0	49	3,0
Portax	1,0	1,0	1,3	-0,3	8,5	47	6,0
Sentinel (T)	1,0	1,0	1,3	-0,3	8,5	51	3,5
Subtyl	1,3	1,0	1,5	-0,5	8,3	47	4,3
Tarandus (T)	1,3	1,0	1,5	-0,5	8,5	47	3,8
Taurus (T) VRS	1,0	1,0	1,5	-0,5	8,8	49	4,8
Tigris VGL	1,0	1,0	1,5	-0,5	9,0	47	5,3
Udine (T)	1,0	1,0	1,5	-0,5	9,0	47	3,8
Vicugna (T)	7,0	3,0	3,0	0,0	4,0	51	2,3
Zarastro VRS	1,0	1,0	1,3	-0,3	8,3	47	4,8
Zebu (T)	1,3	1,0	2,0	-1,0	8,3	47	3,3
Zorro (T)	1,0	1,0	1,3	-0,3	9,0	49	3,3
DS	1,3	1,1	1,5	-0,5	8,4		3,9

Steinach, Bayern

1. HNJ, 2013

Sorte	Narbendichte nach dem Schnitt		Trocken- schäden	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
	1. Schnitt	2. Schnitt		1. Schnitt	2. Schnitt	5. Schnitt
Balance	9,0	6,8	2,3	70	87	89
Barherta	9,0	6,3	2,5	71	85	85
Barmega (T)	9,0	6,5	3,0	73	87	84
Barmultra II (T)	9,0	6,3	2,0	68	86	87
Bartrento (T)	9,0	6,8	1,5	68	89	90
Cipollini (T)	9,0	6,0	2,8	66	83	80
Danakyl	9,0	6,8	3,5	70	88	84
Dolomit (T) VGL	9,0	6,8	3,3	64	87	83
Gemini (T)	9,0	6,8	2,8	80	86	81
Gersimi (T)	9,0	6,0	2,0	64	87	85
Goldoni (T)	9,0	5,8	2,8	66	79	75
Itaka	9,0	6,8	1,8	70	88	90
Lascar	9,0	6,5	4,3	66	85	77
Meldiva	9,0	7,3	3,0	73	89	84
Montoro (T)	9,0	6,5	2,0	69	86	87
Morunga (T)	9,0	6,0	2,3	85	84	87
Oryx	9,0	6,5	2,8	84	89	87
Passat (T)	9,0	6,5	2,3	64	87	87
Portax	9,0	6,0	2,0	84	86	90
Sentinel (T)	9,0	6,5	1,0	63	90	92
Subtyl	9,0	6,3	2,0	66	85	87
Tarandus (T)	9,0	6,5	2,3	79	85	82
Taurus (T) VRS	9,0	6,5	4,0	74	87	76
Tigris VGL	9,0	6,0	1,8	81	88	88
Udine (T)	9,0	7,0	2,3	63	88	88
Vicugna (T)	6,0	5,5	3,0	65	69	62
Zarastro VRS	9,0	6,8	4,0	76	89	79
Zebu (T)	9,0	6,3	3,0	73	87	79
Zorro (T)	9,0	6,8	4,5	66	89	72
DS	8,9	6,4	2,6	71	86	83

Steinach, Bayern

2. HNJ, 2014

Sorte	Mängel im Stand nach Winter 13/14	Rost- befall 4. Schnitt	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Verunkrautung in %		Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
					4. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Balance	3,5	4,0	4,5	47	6,0	5,3	87	87	87
Barherta	2,3	4,0	5,5	47	4,3	4,3	87	88	87
Barmega (T)	3,0	2,5	5,8	47	3,3	3,3	86	87	87
Barmultra II (T)	3,0	3,0	6,3	47	4,0	4,3	86	88	89
Bartrento (T)	3,8	4,3	4,8	47	9,5	4,8	83	83	83
Cipollini (T)	3,5	4,0	6,0	49	10,0	9,3	84	81	78
Danakyl	2,8	3,8	5,3	47	9,0	7,8	85	83	85
Dolomit (T) VGL	2,5	4,3	6,8	49	7,0	5,0	84	85	85
Gemini (T)	3,0	3,8	5,3	47	3,5	2,8	85	83	81
Gersimi (T)	2,8	4,0	5,5	49	7,0	6,0	88	86	81
Goldoni (T)	3,8	5,5	5,3	49	17,3	18,0	77	75	66
Itaka	2,5	4,3	4,8	47	3,8	4,0	90	90	87
Lascar	3,5	4,5	5,0	49	13,8	11,3	82	81	79
Meldiva	2,5	4,5	5,8	47	5,8	3,8	86	86	88
Montoro (T)	2,5	3,0	6,3	49	4,8	1,8	83	82	84
Morunga (T)	1,5	2,0	7,5	49	2,0	2,3	85	87	87
Oryx	1,5	4,5	6,0	47	2,3	2,5	89	92	91
Passat (T)	3,3	5,5	5,3	47	10,0	12,0	86	85	81
Portax	1,5	4,0	7,0	47	2,3	2,5	93	93	91
Sentinel (T)	2,8	3,0	5,0	47	5,8	6,3	88	88	87
Subtyl	2,8	4,0	6,0	47	2,8	4,0	89	89	88
Tarandus (T)	2,5	5,8	6,3	49	7,8	15,5	86	86	81
Taurus (T) VRS	3,8	5,5	5,0	51	35,0	46,3	75	71	55
Tigris VGL	2,0	4,5	6,3	47	2,8	2,3	89	91	90
Udine (T)	3,0	1,5	5,5	49	4,3	2,3	86	85	87
Vicugna (T)	3,3	3,5	6,0	49	9,5	6,3	69	66	69
Zarastro VRS	3,5	5,8	4,8	49	13,8	16,0	84	82	75
Zebu (T)	2,3	3,3	6,5	47	2,5	1,8	86	87	89
Zorro (T)	2,8	4,5	6,8	49	17,0	20,3	77	75	69
DS	2,8	4,0	5,7		7,8	8,0	85	84	82

Ertrag Trockenmasse, Relativwerte über Standorte gesamt

Trockenmasse-Erträge gesamt (relativ) LSV Welsches Weidelgras

Region Mitte - Süd - Standorte: Christgrün (SN), Kißlegg (BW), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte	RG	Christgrün	Kißlegg			Osterseeon			Steinach		
		Sachsen	Baden-		DS	Bayern		Bayern			
		2013	2013	2014		2013	2014	2013	2014	DS	
Alamo	(2n) 5	96	-	-	-	102	99	100	-	-	-
Balance	(2n) 6	-	96	99	97	101	102	101	99	95	97
Barherta	(2n) 5	95	90	99	94	99	99	99	99	103	101
Barnega	(4n) 4	108	103	99	101	-	-	-	99	100	99
Barmultra II	(4n) 5	108	108	101	104	103	102	103	101	103	102
Bartrento	(4n) 4	98	102	103	102	104	100	102	101	95	98
Cipollini	(4n) 4	96	103	100	102	98	103	100	102	99	100
Danakyl	(2n) 6	96	90	94	92	94	89	92	94	100	97
Dolomit	(4n) 4	94	101	99	100	100	101	101	101	106	103
Gemini	(4n) 5	-	96	99	98	103	104	103	105	105	105
Gersimi	(4n) 5	102	103	100	102	101	101	101	103	93	98
Goldoni	(4n) 4	88	95	100	98	97	98	98	95	91	93
Itaka	(2n) 5	106	89	96	92	99	97	98	99	98	98
Lascar	(2n) 5	105	93	95	94	94	93	94	91	98	95
Meldiva	(2n) 6	106	87	102	94	96	99	98	96	105	101
Montoro	(4n) 4	96	106	105	106	101	106	104	104	107	106
Morunga	(4n) 4	104	113	104	109	103	103	103	102	112	107
Oryx	(2n) 4	106	101	105	103	102	102	102	105	106	105
Passat	(4n) 5	99	105	98	102	102	98	100	105	88	96
Portax	(2n) 4	101	106	103	105	100	102	101	103	110	106
Sentinel	(4n) 4	89	100	94	97	99	98	99	99	91	95
Subtyl	(2n) 5	109	94	100	97	97	100	99	98	105	101
Tarandus	(4n) 5	102	110	108	109	104	106	105	106	94	100
Taurus	(4n) 4	104	106	100	103	101	100	101	101	80	91
Tetraflorum	(4n) 5	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tigris	(2n) 5	96	106	109	107	101	102	101	105	107	106
Udine	(4n) 4	94	108	92	100	99	96	98	100	105	102
Vicugna	(4n) 4	-	-	-	-	-	-	-	89	106	98
Virgyl	(4n) 4	84	105	100	102	99	100	100	-	-	-
Zarastro	(2n) 5	107	87	94	90	99	100	100	98	92	95
Zebu	(4n) 5	105	95	102	98	100	102	101	103	108	105
Zorro	(4n) 4	106	-	-	-	100	98	99	98	102	100
DS dt/ha = 100%		135,2	148,1	162,4	155,3	208,3	197,5	202,9	182,9	125,5	154,2

Ertrag Trockenmasse, Relativwerte über Orte

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 1. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2012) Region Mitte - Süd für "trockenere Lagen" (AG 6 + 7)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2003 - 2013
Alamo	(2n)	5	1.028,2	95	192,3	103	3,6	5
Balance	(2n)	6	986,9	92	184,2	98	3,8	5
Barhera	(2n)	5	1.034,3	96	186,5	100	2,6	11
Barmega	(4n)	4	1.121,5	104	193,1	103	3,4	6
Barmultra II	(4n)	5	1.141,6	106	192,6	103	2,7	11
Bartrento	(4n)	4	1.144,8	106	189,8	101	3,4	6
Cipollini	(4n)	4	1.098,5	102	180,8	97	4,0	4
Danakyl	(2n)	6	1.039,3	96	181,4	97	3,2	7
Dolomit	(4n)	4	1.111,7	103	190,0	101	3,0	8
Gemini	(4n)	5	1.135,4	105	197,6	106	3,3	7
Gersimi	(4n)	5	1.159,7	108	188,7	101	2,7	10
Goldoni	(4n)	4	1.103,0	102	188,0	100	2,6	11
Itaka	(2n)	5	1.024,7	95	183,6	98	2,6	11
Lascar	(2n)	5	1.014,8	94	181,6	97	3,4	6
Meldiva	(2n)	6	1.046,0	97	187,5	100	3,3	7
Montoro	(4n)	4	1.087,9	101	184,6	99	3,4	6
Morunga	(4n)	4	1.089,8	101	188,3	101	2,6	11
Oryx	(2n)	4	994,2	92	186,2	99	3,0	8
Passat	(4n)	5	1.146,9	106	192,1	103	3,4	6
Portax	(2n)	4	1.021,0	95	186,2	99	3,0	8
Sentinel	(4n)	4	1.130,7	105	184,1	98	3,4	6
Subtyl	(2n)	5	1.019,6	95	186,0	99	3,0	8
Tarandus	(4n)	5	1.078,9	100	187,0	100	2,9	9
Taurus	(4n)	4	1.109,5	103	189,6	101	2,0	26
Tetraflorum	(4n)	5	1.117,8	104	189,6	101	7,5	1
Tigris	(2n)	5	965,3	90	183,5	98	2,2	20
Udine	(4n)	4	1.137,8	106	185,6	99	3,4	6
Vicugna	(4n)	4	1.063,3	99	180,7	96	3,6	5
Virgyl	(4n)	4	1.108,9	103	183,8	98	2,4	16
Zarastro	(2n)	5	1.022,8	95	189,6	101	2,0	26
Zebu	(4n)	5	1.084,4	101	190,6	102	2,7	11
Zorro	(4n)	4	1.123,3	104	188,5	101	3,0	8
DS Gesamt			1.077,9	100	187,3	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2012) Region Mitte - Süd für "trockenere Lagen" (AG 6 + 7)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Osterseen (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2014
Alamo	(2n)	5	-	-	-	-	-	-
Balance	(2n)	6	-	-	-	-	-	-
Barherta	(2n)	5	394,5	99	77,3	101	4,5	2
Barmega	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Barmultra II	(4n)	5	444,4	111	85,3	111	4,5	2
Bartrento	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Cipollini	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Danakyl	(2n)	6	-	-	-	-	-	-
Dolomit	(4n)	4	437,6	109	83,4	108	4,5	2
Gemini	(4n)	5	-	-	-	-	-	-
Gersimi	(4n)	5	402,4	101	73,5	96	4,5	2
Goldoni	(4n)	4	391,4	98	73,1	95	4,5	2
Itaka	(2n)	5	385,8	96	74,3	97	4,5	2
Lascar	(2n)	5	-	-	-	-	-	-
Meldiva	(2n)	6	-	-	-	-	-	-
Montoro	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Morunga	(4n)	4	422,8	106	80,1	104	4,5	2
Oryx	(2n)	4	-	-	-	-	-	-
Passat	(4n)	5	-	-	-	-	-	-
Portax	(2n)	4	368,8	92	72,7	95	4,5	2
Sentinel	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Subtyl	(2n)	5	378,9	95	74,7	97	4,5	2
Tarandus	(4n)	5	-	-	-	-	-	-
Taurus	(4n)	4	407,9	102	77,1	100	4,5	2
Tigris	(2n)	5	380,7	95	75,8	99	4,5	2
Udine	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Vicugna	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Virgyl	(4n)	4	-	-	-	-	-	-
Zarastro	(2n)	5	354,9	89	69,2	90	4,5	2
Zebu	(4n)	5	433,2	108	83,5	109	4,5	2
Zorro	(4n)	4	-	-	-	-	-	-

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 1. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2012) Region Mitte - Süd für "frischere Lagen" (AG 8 - 11)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Osterseen (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2003 - 2013
Alamo	(2n)	5	997,9	94	184,0	100	2,4	16
Balance	(2n)	6	1.004,8	95	184,0	100	2,7	12
Barherta	(2n)	5	1.000,9	95	186,0	101	2,3	16
Barmega	(4n)	4	1.086,3	103	184,8	100	2,3	15
Barmultra II	(4n)	5	1.126,3	107	187,7	102	2,2	20
Bartrento	(4n)	4	1.167,6	111	188,5	102	2,7	12
Cipollini	(4n)	4	1.087,2	103	181,9	99	2,4	14
Danakyl	(2n)	6	960,9	91	176,2	96	2,5	13
Dolomit	(4n)	4	1.102,3	104	183,7	100	2,2	18
Gemini	(4n)	5	1.103,8	104	189,9	103	2,2	21
Gersimi	(4n)	5	1.135,5	107	185,1	101	2,2	20
Goldoni	(4n)	4	1.072,0	101	181,3	99	2,2	19
Itaka	(2n)	5	996,6	94	180,8	98	2,1	20
Lascar	(2n)	5	974,4	92	175,1	95	2,6	12
Meldiva	(2n)	6	999,2	95	179,3	97	2,5	13
Montoro	(4n)	4	1.105,0	105	189,5	103	2,8	11
Morunga	(4n)	4	1.094,7	104	187,6	102	2,2	20
Oryx	(2n)	4	994,9	94	190,1	103	2,2	18
Passat	(4n)	5	1.116,5	106	190,4	103	2,7	12
Portax	(2n)	4	1.011,6	96	188,9	103	2,3	17
Sentinel	(4n)	4	1.113,5	105	185,1	101	2,8	11
Subtyl	(2n)	5	1.001,5	95	183,5	100	2,3	17
Tarandus	(4n)	5	1.094,4	104	189,4	103	2,2	21
Taurus	(4n)	4	1.084,8	103	185,4	101	1,7	45
Tetraflorum	(4n)	5	981,1	93	165,5	90	5,5	2
Tigris	(2n)	5	981,8	93	185,6	101	1,8	36
Udine	(4n)	4	1.121,3	106	185,7	101	2,7	12
Vicugna	(4n)	4	1.058,5	100	182,5	99	2,3	16
Virgyl	(4n)	4	1.100,6	104	183,3	100	2,3	18
Zarastro	(2n)	5	990,0	94	182,7	99	1,7	45
Zebu	(4n)	5	1.051,3	100	181,5	99	2,1	20
Zorro	(4n)	4	1.090,9	103	183,4	100	2,4	14
DS Gesamt			1.056,5	100	184,0	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2012) Region Mitte - Süd für "frischere Lagen" (AG 8 - 11)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2014
Alamo	(2n)	5	769,3	94	140,7	99	2,8	8
Balance	(2n)	6	766,2	94	140,2	99	3,8	3
Barherta	(2n)	5	779,6	95	143,6	101	2,8	6
Barmega	(4n)	4	826,6	101	139,7	98	2,8	6
Barmultra II	(4n)	5	858,9	105	145,0	102	3,2	5
Bartrento	(4n)	4	879,3	108	140,5	99	3,3	4
Cipollini	(4n)	4	859,4	105	143,1	101	3,8	3
Danakyl	(2n)	6	747,1	91	134,6	95	3,3	4
Dolomit	(4n)	4	852,1	104	143,2	101	3,2	5
Gemini	(4n)	5	834,6	102	143,8	101	2,4	12
Gersimi	(4n)	5	826,3	101	137,7	97	3,2	5
Goldoni	(4n)	4	807,5	99	134,5	95	3,2	5
Itaka	(2n)	5	772,3	95	140,8	99	3,2	5
Laschar	(2n)	5	757,1	93	135,0	95	3,3	4
Meldiva	(2n)	6	796,6	98	141,6	100	3,3	4
Montoro	(4n)	4	876,6	107	148,0	104	3,3	4
Morunga	(4n)	4	875,2	107	149,0	105	3,2	5
Oryx	(2n)	4	791,9	97	145,4	103	2,6	8
Passat	(4n)	5	797,8	98	134,4	95	3,8	3
Portax	(2n)	4	818,5	100	149,9	106	3,2	5
Sentinel	(4n)	4	816,9	100	134,4	95	3,3	4
Subtyl	(2n)	5	815,0	100	147,1	104	3,2	5
Tarandus	(4n)	5	858,0	105	149,0	105	2,5	11
Taurus	(4n)	4	792,2	97	134,1	95	2,2	15
Tigris	(2n)	5	783,6	96	146,6	103	2,3	12
Udine	(4n)	4	839,1	103	136,7	96	3,8	3
Vicugna	(4n)	4	851,4	104	146,6	103	2,9	7
Virgyl	(4n)	4	869,5	106	146,7	103	2,7	6
Zarastro	(2n)	5	726,1	89	132,8	94	2,2	14
Zebu	(4n)	5	853,2	104	148,2	105	3,2	5
Zorro	(4n)	4	827,8	101	143,0	101	3,4	5
DS Gesamt			817,0	100	141,8	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 1. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2012) Region Mitte - Süd für (AG 6 - 11)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2003 - 2013
Alamo	(2n)	5	1.008,5	95	186,4	101	2,1	21
Balance	(2n)	6	999,5	94	184,0	99	2,4	17
Barherta	(2n)	5	1.012,6	95	186,0	100	1,9	27
Barmega	(4n)	4	1.098,5	103	187,4	101	2,1	21
Barmultra II	(4n)	5	1.132,8	106	189,6	102	1,8	31
Bartrento	(4n)	4	1.160,7	109	188,9	102	2,3	18
Cipollini	(4n)	4	1.091,8	103	182,3	98	2,2	18
Danakyl	(2n)	6	988,2	93	178,0	96	2,1	20
Dolomit	(4n)	4	1.106,6	104	185,8	100	2,0	26
Gemini	(4n)	5	1.114,4	105	192,3	104	2,0	28
Gersimi	(4n)	5	1.143,7	107	186,3	101	1,8	30
Goldoni	(4n)	4	1.084,8	102	184,0	99	1,8	30
Itaka	(2n)	5	1.005,2	94	181,6	98	1,8	31
Lascar	(2n)	5	988,2	93	177,1	96	2,2	18
Meldiva	(2n)	6	1.015,0	95	182,2	98	2,2	20
Montoro	(4n)	4	1.098,6	103	187,6	101	2,3	17
Morunga	(4n)	4	1.092,8	103	188,0	102	1,8	31
Oryx	(2n)	4	992,2	93	188,5	102	1,9	26
Passat	(4n)	5	1.127,4	106	191,0	103	2,3	18
Portax	(2n)	4	1.014,0	95	187,9	101	2,0	25
Sentinel	(4n)	4	1.120,4	105	184,8	100	2,3	17
Subtyl	(2n)	5	1.006,5	95	184,2	99	2,0	25
Tarandus	(4n)	5	1.089,6	102	188,8	102	1,9	30
Taurus	(4n)	4	1.095,9	103	187,2	101	1,4	71
Tetraflorum	(4n)	5	1.027,8	97	173,8	94	4,6	3
Tigris	(2n)	5	973,7	91	184,6	100	1,5	56
Udine	(4n)	4	1.129,1	106	185,7	100	2,3	18
Vicugna	(4n)	4	1.060,4	100	182,1	98	2,1	21
Virgyl	(4n)	4	1.103,3	104	183,1	99	1,8	34
Zarastro	(2n)	5	1.002,8	94	185,4	100	1,4	71
Zebu	(4n)	5	1.064,0	100	184,9	100	1,8	31
Zorro	(4n)	4	1.106,1	104	185,8	100	2,0	22
DS Gesamt			1.064,2	100	185,2	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2012) Region Mitte - Süd für (AG 6 - 11)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2004 - 2014
Alamo	(2n)	5	723,4	94	133,5	99	0,5	8
Balance	(2n)	6	718,0	93	132,8	99	0,6	3
Barhertha	(2n)	5	738,6	96	135,9	101	0,4	8
Barmega	(4n)	4	779,3	101	132,3	98	0,5	6
Barmultra II	(4n)	5	810,1	105	139,5	104	0,5	7
Bartrento	(4n)	4	831,0	108	133,2	99	0,5	4
Cipollini	(4n)	4	810,5	105	135,7	101	0,6	3
Danakyl	(2n)	6	699,4	91	127,1	95	0,5	4
Dolomit	(4n)	4	803,3	105	137,8	102	0,5	7
Gemini	(4n)	5	787,5	102	136,5	102	0,4	12
Gersimi	(4n)	5	774,0	101	130,8	97	0,5	7
Goldoni	(4n)	4	757,9	99	128,6	96	0,5	7
Itaka	(2n)	5	730,7	95	132,8	99	0,5	7
Lascar	(2n)	5	709,6	92	127,6	95	0,5	4
Meldiva	(2n)	6	749,2	97	134,3	100	0,5	4
Montoro	(4n)	4	828,9	108	140,7	105	0,5	4
Morunga	(4n)	4	813,0	106	140,6	105	0,5	7
Oryx	(2n)	4	744,4	97	138,1	103	0,4	8
Passat	(4n)	5	749,4	98	127,0	94	0,6	3
Portax	(2n)	4	755,3	98	138,6	103	0,5	7
Sentinel	(4n)	4	768,8	100	127,0	95	0,5	4
Subtyl	(2n)	5	756,4	98	137,2	102	0,5	7
Tarandus	(4n)	5	810,8	106	141,8	106	0,4	11
Taurus	(4n)	4	750,7	98	128,4	96	0,3	17
Tigris	(2n)	5	738,0	96	138,2	103	0,4	14
Udine	(4n)	4	790,4	103	129,3	96	0,6	3
Vicugna	(4n)	4	804,2	105	139,3	104	0,5	7
Virgyl	(4n)	4	822,4	107	139,5	104	0,5	6
Zarastro	(2n)	5	686,8	89	125,9	94	0,3	16
Zebu	(4n)	5	802,0	104	141,0	105	0,5	7
Zorro	(4n)	4	779,8	101	135,6	101	0,6	5
DS Gesamt			768,5	100	134,4	100		

Länderübergreifende Verrechnung (Hohenheimer - Methode)

Ergebnisse 1. - 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2012) Region Mitte - Süd für (AG 6 - 11)

Standorte: Aulendorf (BW), Burkersdorf (TH), Christgrün (SN), Eichhof (HE), Ellwangen (BW), Kißlegg (BW), Kranichfeld (TH), Osterseeon (BY), Steinach (BY)

Sorte	Ploidie	RG	FM absolut [dt/ha]	FM relativ	TM absolut [dt/ha]	TM relativ	Standard- abweichung TM - Ertrag, relativ	Anzahl Ergebnisse 2003 - 2014
Alamo	(2n)	5	849,1	94	162,9	100	2,5	29
Balance	(2n)	6	841,5	94	161,6	99	3,2	20
Barhertha	(2n)	5	863,7	96	165,4	101	2,7	35
Barmega	(4n)	4	921,0	102	163,3	100	2,6	27
Barmultra II	(4n)	5	958,3	107	168,3	103	2,8	38
Bartrento	(4n)	4	969,3	108	163,9	101	2,8	22
Cipollini	(4n)	4	930,8	104	162,1	99	3,0	21
Danakyl	(2n)	6	838,7	93	157,3	96	2,7	24
Dolomit	(4n)	4	939,4	104	164,7	101	2,8	33
Gemini	(4n)	5	932,2	104	168,3	103	2,5	40
Gersimi	(4n)	5	943,8	105	162,5	100	2,7	37
Goldoni	(4n)	4	904,9	101	160,1	98	2,7	37
Itaka	(2n)	5	851,1	95	160,6	99	2,7	38
Lascar	(2n)	5	837,1	93	156,3	96	2,8	22
Meldiva	(2n)	6	866,8	96	161,0	99	2,8	24
Montoro	(4n)	4	933,5	104	165,9	102	2,9	21
Morunga	(4n)	4	937,6	104	167,9	103	2,8	38
Oryx	(2n)	4	853,5	95	165,4	101	2,5	34
Passat	(4n)	5	923,6	103	164,0	101	3,2	21
Portax	(2n)	4	869,5	97	167,1	103	2,8	32
Sentinel	(4n)	4	929,9	103	159,9	98	2,9	21
Subtyl	(2n)	5	865,8	96	164,6	101	2,8	32
Tarandus	(4n)	5	927,4	103	168,1	103	2,5	41
Taurus	(4n)	4	910,8	101	162,4	100	2,4	88
Tetraflorum	(4n)	5	850,1	95	149,4	92	4,2	3
Tigris	(2n)	5	839,4	93	164,6	101	2,4	70
Udine	(4n)	4	948,3	105	162,0	99	3,2	21
Vicugna	(4n)	4	913,2	102	162,8	100	2,6	28
Virgyl	(4n)	4	942,7	105	163,7	100	2,6	40
Zarastro	(2n)	5	825,8	92	159,6	98	2,4	87
Zebu	(4n)	5	919,0	102	166,3	102	2,8	38
Zorro	(4n)	4	932,2	104	165,4	101	2,6	27
DS Gesamt			899,1	100	163,0	100		